

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Ausgabe 2020

**Tieren helfen!
Tiere schützen!**



Arab, ca. 19 Jahre



Bari, 11 Jahre



Beethoven, 10 Jahre



Cora, 12 Jahre



Digger, 9 Jahre



Diva, 11 Jahre



Drake, 10 Jahre



Flora, ca. 11 Jahre



Jacky, 6 Jahre



Löffel, 6 Jahre

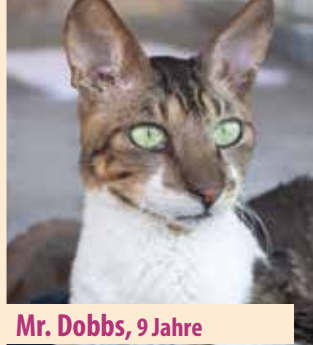
Erfahrene Persönlichkeiten suchen ein Zuhause!



Melfi, 10 Jahre



Mira, 10 Jahre



Mr. Dobbs, 9 Jahre



Nena, Alter unbekannt



Oreo, 7 Jahre



Patricia, 12 Jahre



Pini, 17 Jahre



Theo, 8 Jahre



Rocky, Alter unbekannt



Robin, 16 Jahre

**Spendenkonto: Tierschutz
Sparkasse Hanau**

IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN

www.tierheim-hanau.de

Impressum

Vorstand



Personal



**Mitgliederzeitschrift
des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V.**
Landstraße 91 / Am Wasserturm
63454 Hanau / Kesselstadt
Tel. 061 81 - 45 116

Tieren helfen – Tiere schützen
Ausgabe 2020, Auflage 2.500

Erscheinungsweise:
2020 einmalig

Fotos:
Privat und Internet

Layout & Druck:
Werbung & Druck
M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5,
63589 Linsengericht,
www.kroeberdruckt.com,
printinfo@kroeber.com



Redaktion: Helma Göbel, Peter Rosenbaum,
Petra Elian, Martina Frank, Ursula Botzum,
Marilyn Burdick (v.r.), Redaktionshund Dina



Petra Elian mit Dinah
(1. Vorsitzende)



Marilyn Burdick mit
Leonie (Beisitzerin)



Marion Dragoman mit
Ross (Tierheimleiterin)



Carmen Hoffmann mit
Laika (stellv. Tierheimleiterin)



Denise Vieweg mit Olli
(Tierpflegerin)



Ursula Botzum mit Raudy
(2. Vorsitzende)



Sandy Bärenfänger
mit Pamuk (Beisitzerin)



Heike Schmid mit Jette
(Tierpflegerin)



Sina Keil mit Zoey
(Tierpflegerin)



Stephanie Klossek mit
Pamuk (Tierpflegerin)



Helma Göbel mit Miezi
(Schriftführerin)



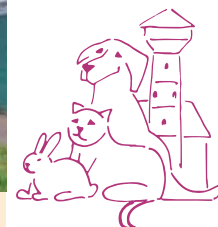
Michaela Sommer mit
Schneewitchen (Kassenwartin)



Heinz-Peter Stütz mit Olli
(Aushilfe Hundebetreuung)



Thomas Grothe
(Hausmeister)



Unsere Tierheimzeitung finanziert sich über Werbeanzeigen. Sollten Sie Interesse haben, uns mit einer Werbeanzeige Ihres Unternehmens zu unterstützen, wären wir sehr dankbar. Melden Sie sich bitte bei Frau Elian unter elian@tierheim-hanau.de. Vielen Dank!

Da kein Mensch perfekt ist, kann es schon mal vorkommen, dass in einem Text Rechtschreib- oder Tippfehler auftauchen. Diese werden ggf. berichtigt. Sollten Sie dennoch Fehler entdecken, sehen Sie bitte großzügig darüber hinweg. Vielen Dank.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder. Sollten Artikel zu lang sein, behalten wir uns vor, diese ggf. aus Platzgründen etwas zu kürzen.

Aktuelle Informationen auf
www.tierheim-hanau.de

Öffnungszeiten Tierheim

Für Interessenten

Montag & Mittwoch

Dienstag & Donnerstag Geschlossen für Besucher

Freitag 14.00 – 16.30 Uhr

Samstag 13.30 – 16.30 Uhr

Sonntag & Feiertag**

Für Mitglieder (Gassigeh-Zeiten)*

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr

Geschlossen für Mitglieder

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr

7.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 12.30 Uhr + 15.30 – 18.30 Uhr

8.00 – 9.00 Uhr + 11.00 – 16.00 Uhr

Wegen der Abgabe von Tieren (auch Fundtiere) melden Sie sich bitte unbedingt telefonisch an!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das **Gassigehen mit den Hunden während der Vermittlungszeiten nicht möglich** ist. Sollten Sie einen unserer Hunde näher kennenlernen wollen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unseren Mitarbeitern. Die Besuchs- und Vermittlungszeiten dienen einem ersten gegenseitigen Kennenlernen.

* Bei extremen Wetterverhältnissen (z.B. großer Hitze, Unwetterwarnung) können Sie sich am aktuellen Tag gern unter der Rufnummer 06181 45116 darüber informieren, ob das Gassigehen stattfindet oder nicht.

** Öffnungszeiten können gegebenenfalls abweichen - beachten Sie bitte die Aushänge im Tierheim oder auf der Startseite unserer Webseite.



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

die letzten Monate waren sehr ereignisreich, turbulent und teilweise auch schwierig. Wir haben viel bewegt, geplant und einiges bereits in die Tat umgesetzt.

Im September des letzten Jahres sind Unbekannte nachts ins Hauptgebäude eingedrungen und haben dort beträchtlichen Sachschaden angerichtet. Unsere Spendendose samt Inhalt wurde aus der Wand gerissen und gestohlen, die große Glasscheibe am Eingang eingeschlagen und zwei massive Türen wurden komplett demoliert. Glücklicherweise ist keiner unserer Schützlinge zu Schaden gekommen. Allerdings waren sowohl der finanzielle als auch der zeitliche Aufwand, alles wieder in Ordnung zu bringen, für uns erheblich.

Wieder wurde eine große Anzahl von Tieren im Laufe des Jahres bei uns abgegeben oder nicht mehr abgeholt. Für viele von ihnen konnte in der Zwischenzeit ein neues Zuhause gefunden werden, wo sie hoffentlich für immer bleiben dürfen.

Der zusätzliche Hundenauslauf im hinteren Teil des Tierheim-Gebäudes wurde fertiggestellt, außerdem der große Freilauf in Nähe der Kläranlage komplett gereinigt, der Sand entsorgt und durch ein hygienisches Schotter-Kies-Gemisch ersetzt. Sämtliche Arbeiten hat eine Fachfirma ausgeführt. Somit gibt es nun ausreichende Möglichkeiten für unsere Hunde, sich tagsüber im Freien und unter ihren Artgenossen aufzuhalten, was die Sozialverträglichkeit fördert und ihnen den Tierheim-Alltag erleichtert.

Anlässlich des Freiwilligentages haben wir unser Gartengelände verschönert. Die Beete wurden umgegraben, Unkraut und altes Gehölz entfernt, neue Sträucher und Büsche gepflanzt. Mitglieder und Freiwillige haben diese Aufgaben übernommen und mehrere Stunden damit verbracht, die Gartenanlage möglichst attraktiv für Bienen und Schmetterlinge zu gestalten.

Der geräumige Dachboden im Stadtbau diente auch im letzten Jahr den zahlreichen Rauchschnäbeln als Aufenthalts- und Niststätte. Ab März sind sie dort ein- und ausgeflogen, bis sie uns Ende September wieder verlassen haben, um ihren Weg in den Süden anzutreten. Der Dachboden muss deshalb in regelmäßigen Abständen intensiv gereinigt werden, um die massiven Verschmutzungen, bedingt durch den Schnäbelkot, zu entfernen.

Wir haben mit der Wildvögel-Fütterung begonnen und verschiedene Vogelhäuschen und Futterstellen angebracht. Auch die Versorgung der Tauben und die Pflege des Taubenhauses auf dem Tierheimgelände sind im Tagesablauf integriert.

Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Behörde hat dazu geführt, dass die seit Langem prekäre Situation für Mensch und Tier, durch das teilweise sehr hohe Verkehrsaufkommen an der Landstraße, geprüft wurde. Eine Entscheidung konnte bisher offensichtlich noch nicht getroffen werden.

Für das Jahr 2020 sind weitere Projekte und Vorhaben in Planung. Unsere Kaninchen sollen ein großes, geräumiges und artgerechtes Gehege im Freien erhalten, damit sie zukünftig auch in den Wintermonaten in Außenhaltung vermittelt werden können. Dies war bisher nicht möglich, da die Tiere nicht an niedrige Temperaturen gewöhnt sind.

Des Weiteren wurde bereits die Erneuerung des bisherigen Eingangstores in Auftrag gegeben. Es wird durch ein stabil gebautes Tor mit integrierter Sprechanlage und einem Briefkasten ersetzt.

Ebenso wird die komplette Quarantänestation für Hunde fachmännisch auf den neuesten Stand gebracht.

Das Pflastern des Hofes und eines Großteils unseres Geländes ist das kostenintensivste und aufwendigste Projekt. Der Hof wird durch Einlassungen von Grünpflanzen aufgelockert und es sind dort einige Parkplätze vorgesehen.

Eine überdachte Sitzzecke für unsere

Herzlichen Dank ...	04
Phir, die "Hunde-Omi"	05
Der letzte Ort der Ruhe	06
Vom freien Haudegen auf der Straße ...	07
Notfelle	08
Hallo von Maja	13
Tatsächlich Liebe	14
Kalle grüßt aus Wiesbaden	15
Taubenhaus Hanau Hafen – Zahlen	16
Hilflose oder verletzte Taube	18
Ein Tier in "Spikes"	19
Zuhause gefunden – Fotocollage	20
Notfallkarten	23
Toulouse versteht die Welt nicht mehr oder Können Katzen weinen	24
Hallo Freunde	25
Neues von Jamie	26
Die Außenhaltung von Kaninchen	27
Aktionen 2019	29
Aktionen zugunsten des Tierheims	32
Hundeangst	36
In Gedenken	37
Mitgliederversammlung 2020	38
Die Jugendgruppe im Tierheim Hanau	39
Dilemma Tierversuch	40
"Rescueismyfavoritebreed" – die beste Tierrasse schlechthin ...	43
Hallo liebes Tierheim-Hanau-Team ...	44
Katzenpflegestelle vom Tierheim Hanau	44
Liebes Tierheim-Team	45
Arbeiten im Tierheim	46
Von der Tierarztpraxis ins Tierheim ...	47
Gassigehereschulungen	48
Schnäbel im Tierheim	49
Aufnahmeantrag	51
Datenschutzerklärung Mitglieder	52
Patenschaftserklärung	53
Unsere Sponsoren	54

fleißigen Gassi-Geherinnen und Gassi-Geher, die im Sommer vor Sonne, im Herbst und Winter vor Regen, Schnee und Wind schützen soll, ist ein zusätzliches Projekt, das in den nächsten Wochen in Angriff genommen werden wird.

Seit Dezember 2019 verstärkt ein handwerklich sehr versierter Hausmeister unser Team. Er erledigt eine Vielzahl der anstehenden Reparaturen, wodurch es gelingt, die oftmals sehr hohen Handwerkerkosten zu minimieren.

Alle diese Neuerungen und Projekte werten das Gelände und unser Tierheim enorm auf und stellen eine lohnende und dauerhafte Investition der Mitgliedsbeiträge und eingehenden Spendengelder dar. Sie sind aber auch sehr teuer!

Bitte unterstützen Sie deshalb unsere Arbeit, die ausschließlich den Tieren zu Gute kommt, auch weiterhin durch Ihre Besuche und Ihre finanzielle Zuwendung.

**Dafür ganz herzlichen Dank.
Petra Eljan**

Herzlichen Dank...

- Allen **Tierfreunden, Mitgliedern und Gönnern**, ohne deren Engagement und finanziellen Zuwendungen sowie Sachspenden wie z.B. Futter, Decken und Laken der Betrieb und Unterhalt des Tierheimes überhaupt nicht möglich wäre
- Allen **Helfern**, die aktiv im Tierheim mit-helfen
- Allen unseren **Gassigehern**, die Hitze, Wind, Regen, Schnee, nasse Füße und weitere derartige Unannehmlichkeiten nicht scheuen, damit jeder Hund das Tierheim für einen Spaziergang ver-lassen kann
- Allen **Katzenstreichlern und Katzen-flüsterern**, die unsere Katzen nicht nur streicheln und mit ihnen spielen, son-dern durch ihre Geduld und Zuwen-dung auch kleine Wunder bei ängst-lichen Tieren vollbringen und über so
- manche Kratzer großzügig hinwegse-hen
- Allen **Tierpaten**, die sich liebevoll um „ihr“ Tier kümmern und zu dessen Un-terhalt beisteuern
- Allen unseren **Mitarbeitern**, die sich täglich mit viel Engagement und Liebe um unsere Tiere kümmern
- Allen **Geschäften**, bei denen wir Fut-terboxen und Spendendosen aufstellen dürfen
- Allen **Firmen und Personen**, die in die-ser Zeitung inseriert und uns dadurch finanziell bei der Erstellung der Zeit-schrift geholfen haben.
Denken Sie bei Ihrem Kaufverhalten an unsere Inserenten und kaufen Sie dort ein. Ohne deren Inserate gäbe es diese Zeitschrift nicht.
- Allen **Spendern**, die uns bei unserer Tombola und unseren Flohmärkten unterstützen, deren Erlöse unseren Tieren zu Gute kommen und auch bei der Tierbescherung an unsere Schütz-linge denken. Hier auch vielen Dank für die reichlichen Kuchenspenden für unsere Feste.
- Dem **Hanauer Anzeiger und der Of-fenbach Post** die uns die Möglichkeit geben, regelmäßig Tierheimtiere vor-zustellen, um für diese ein neues Zu-hause zu suchen
- Und natürlich bedanken wir uns bei all jenen **Tierfreunden**, die sich dafür entschieden haben, unseren Schütz-lingen ein neues Zuhause zu geben. Ihnen wünschen wir eine glückliche Zukunft, mehr gute als „schwierige“ Tage und viel Freude mit- und anein-ander!



KERSTIN ROSENBERGER
INHABERIN

SCHULSTR. 27 · 63791 KARLSTEIN
TELEFON 06188/6862 · FAX 77298
WWW.GELBE-RUEBE.DE
GELBE-RUEBE@T-ONLINE.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
9.00-13.00 UND 15.00-18.30 UHR
SAMSTAG 9.00-13.00 UHR
MITTWOCHNACHMITTAG GESCHLOSSEN

Besuchen Sie den Hanauer Hafen



**Neue Termine
erfahren Sie unter
06181 365 - 6000
www.hanau-hafen.de**

Phir, die „Hunde-Omi“



Seit ein paar Tagen ist sie bei uns - Phir, die ‚Hunde-Omi‘ oder ... ein Plädoyer für Tierheim-Senioren und Seniorinnen

Eigentlich wollten wir nur mal gucken (wer kennt das nicht?), aber diesem treuen Hundeblick war nicht zu widerstehen. Ganz kurz nur haben wir nachgedacht ...

Belohnt werden wir von Phir mit ausgie-

bigen Spaziergängen, vielen Schmuseeinheiten und schon einer gehörigen Portion Gehorsam. Phir lernt uns kennen, wir lernen sie kennen. Geschirrkloppern mag sie nicht so dolle, den Staubsauger auch noch nicht.

Sie ist außerordentlich freundlich zu Menschen, wir nehmen sie mit ins Büro und bis jetzt ist jeder ihrem Charme erlegen. Sie macht ganz hervorragend

‚Sitz‘ und geht prima und eifrig an der Leine...wenn kein anderer Hund kommt. Aber auch ein Hundespaziergang wäre langweilig ohne Aufgaben:)

Warum also nicht einem Tierheimtier die Chance auf ein Leben mit Familienanschluss geben? Auch ältere Tiere haben es sich verdient, ein Plätzchen zu finden.

Wir alle sind glücklich, dass sich Phir bis jetzt gut einlebt und freuen uns auf eine tolle, aufregende Zeit.

1.000 Grüße an das tolle Tierheim-Team, vielen Dank an alle, die sich in der Vergangenheit um sie und all die anderen gekümmert haben und viel Glück den Tierheimschützlingen, bis ganz bald mal wieder,

E.S. und R.T.

**DEIN
BESTER KUMPEL
WARTET IM TIERHEIM**

ARMIN ROHDE & IKE FÜR PETA
stoppt tierquälerei!

TIERHEIM STAMMTISCH

Der Stammtisch findet mehrmals im Jahr statt. Den aktuellen Termin finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Treffpunkt ist: "Clubhaus" des THC, Parkpromenade 10
(Zufahrt über Kesselstädter Str.),
63454 Hanau/Wilhelmsbad
www.das-clubhaus.de

**Aktuelle Informationen auf
www.tierheim-hanau.de**

STATTGEFUNDENE UND GEPLANTE TERMINE 2020

- 15.05.2020** Jahreshauptversammlung
- 24.05.2020** Frühlingsfest
- 06.06.2020** Teilnahme am Stadtteilstadt Kesselstadt
- 09.08.2020** Sommerfest
- 13.09.2020** Teilnahme am Hunde-Badetag in Hanau
- 19.09.2020** Teilnahme am Freiwilligentag
- 13.12.2020** Tierbescherung
- 20.12.2020** Stand auf dem Weihnachtsmarkt Hanau

Aktuelle Termine können Sie jederzeit über unsere Homepage www.tierheim-hanau.de abrufen.

Der letzte Ort der Ruhe

Leider kommt es auch vor, dass einer unserer Schützlinge kein endgültiges Zuhause mehr findet. Irgendwann kommt dann der Tag, an dem es heißt, Abschied zu nehmen.

Dazu zählen auch alle Tiere, die uns von der Feuerwehr gebracht werden. In der Regel sind es Katzen und Hunde, die überfahren wurden und deren Besitzer man nicht mehr ausfindig machen kann.

Was passiert dann mit dem verstorbenen Tier?

Sie werden von der Sonnenaue in Maintal abgeholt und gemeinsam kremiert. In Würde gehen und danach an einem ruhigen Ort bestatten zu lassen.

Das können wir nur leisten, weil Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden unterstützen.

Dafür bedanken wir uns herzlich.

Marion Dragoman



Ihr Tier in guten Händen

Region Rhein-Main/Taunus
Weiherstr. 2, 63477 Maintal
Tel. 0 61 81 – 4 24 72 31
Mobil: 01 60 – 90 15 02 99

*Wir sind an 365 Tagen im Jahr
für Sie erreichbar.*

www.tierbestattung-sonnenaue.de



*Aus Dankbarkeit
für die schöne Zeit –
eine würdevolle
Tierbestattung.*

Vom freien Haudegen auf der Straße zum Pssst: Couchpotato mit Kuschelfaktor ...

Okee Leute, hier kommt meine Geschichte:

Irgendwo, irgendwann in einem anderen Land ...

Ich streuner tagein tagaus durch die Gegend ...

Die Vergangenheit??

Weiß nicht mehr...

Lebe in den Tag hinein, ist gut so...

Bin ein "Pizzahund": staube ab, was ich bekommen kann. An guten Tagen schlafe ich kugelrund ein, aber meistens bleibt mein Magen leer. Die Winter sind bitterkalt und einsam.

Die Sommer heiß und die Chancen auf Essen besser, aber die meisten Menschen mögen mich nicht ...

Irgendwann - weiß gar nicht so genau wann das richtig angefangen hat - wird alles irgendwie viel anstrengender ...

Mein Herz rast bei der kleinsten Anstrengung, die anderen in der Gegend werden stärker, ich immer schwächer ... So oder so ähnlich...

Lou mein Name.

Tierschützer haben mich eingesammelt und erstmal aufgepäppelt. Dann ging es nach Hierland.

Nach einer langen wackeligen Fahrt durfte ich endlich aussteigen.

Auweia...

Die Menschen sind alle nett und kümmern sich um mich, aaaaber: so wenig Platz, überall Zäune und so viele andere... es ist so laut...

Und immer noch mein Herz...

Ein paar Monate gehen ins Land, ich bekomme Medikamente und muss ganz geduldig sein - ist ja genau mein Ding.

Aber, die scheinen hier zu wissen, was sie tun: es geht bergauf und meine Kräfte kommen langsam zurück.

Oktober 2018:

Öffntataa, da sind Leute gekommen und haben noch zwei Schnösel mitgebracht. Das Mädchen ist ganz nett, aber der Halbstarke Teenie... Hau ab.

Naja, Besuch... kann man ja mal nett sein. Dachte ich ... Da kommen die glatt wieder und ab geht die Fahrt ... ganz schön weit bis ins Oberbergische (so heißt das hier). Die haben mich doch glatt einfach mitgenommen. Bei so 'nem Umzug möchte man doch mal gefragt werden bitteschön.

Och, aber najoah... großes Haus, noch größerer Garten und 'ne Menge zu erleben hier uff'm Land (obwohl ganz schön hügelig hier): Wald, Bach, Kühe,



Hühner, Alpakas oder wie die Viecher heißen und dann fahren wir jeden Tag ´ne ganz kurze Strecke zu einer riesigen Höhle oder sowas. Den Weg kenn ich schon supergut und zähl einfach die Kurven: 1,2,3 dann sind wir schon da. Da wohnen dann Pferde in ´ner Stall-WG und die können selber aussuchen, ob die lieber in den Stall gehen oder auf die Koppeln - fast so, wie früher... hach jaaa. Aber die sind ganz schön groß, aber auch lieb. Und die gehören wohl auch zu uns. Naja, ich glaub mit denen komm ich schon klar.

Die Schnösel ... Denen musste ich erstmal klipp und klar machen, dass ich jetzt auch hier wohne ... auf ein Wort unter Straßenkünstlern - Jawoll. Nicht dass die noch meinen, ich zieh wieder aus - hehe. Aber die meinten, wir wären jetzt alle

gar keine mehr - also Straßenkünstler - und deswegen gilt das nicht. Wir sind jetzt so ´ne Art Patchwork-WG. Na gut, okeee...

Nee, die sind echt nett und außerdem kennen die richtig coole Buddel-Ecken im Garten und wissen, wie wir Extra-Knabbersachen abstauben und wir machen Indianer-Matsch-Tapsen und so ... Die Mami schimpft dann was von Verbrecherbande und dass sie schon wieder putzen muss, aber die meint das gar nicht so ;-)

So joaaaah, lecker Essen gibbet auch: Fleisch und Jemüs und allerhand anderes leckeres Zeug, deswegen müssen wir stääändig auf die Waage: Och neee jetzt hatter zuviel - jetzt hatter zuwenig... können die sich mal entscheiden... okee okee ich hab bisschen übertrieben, aber

fast so ähnlich ;-))

Also, ich würd mal sagen - so alles in allem: hätte schlechter laufen können! Ich bleib jedenfalls hier!

Kumpels haltet durch. Ich drück Euch fest die Pfoten, dass Ihr auch bald umziehen dürft.

Liebe Menschen, schaut uns an und vielleicht - wenn wir Glück haben - schaut Ihr zwei oder sogar dreimal, denn manchmal bauen wir eine Schutzmauer um uns herum und es fällt uns nicht immer leicht, einfach zu vertrauen. Dann brauchen wir ein wenig Zeit und Eure Geduld ...

Aber: wen wir einmal in unser Herz lassen, der bleibt für immer.

**Wir müssen das Leben tanzen
Euer Lou**



Ihr Ansprechpartner für Ihr vitales Lächeln, feste Zähne und gesundes Zahnfleisch - in jedem Alter!



Dr. Höß
zahnmedizin

Zahnarzt
Facharzt für Oralchirurgie
Zertifizierter Implantologe

Brüder-Grimm-Str. 17
63477 Maintal-Dörnigheim
Fon: 061 81 - 4991 69
Fax: 061 81 - 4991 70
praxis@zahnarzt-maintal.de

www.zahnarzt-maintal.de

Notfelle

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie bereits einige Ausgaben unserer Zeitung gelesen haben, werden Sie jetzt sicherlich verwundert sein, dass wir Sie in der diesjährigen Ausgabe auf so viele Notfelle aufmerksam machen. In der Regel stellen wir nur 3 Schützlinge vor.

Andere Tierheime sind schon betroffen, nun ist die Entwicklung auch in Hanau angekommen. Es werden immer öfter ältere Tiere, die oft auch zum Teil schwere Erkrankungen haben, bei uns abgegeben. Sie erhalten, auch mit Ihrer Hilfe in Form von Spenden, eine medizinische Versorgung und wir suchen für sie ein neu-

es Zuhause. Das ist aber nicht immer einfach!

Der Jugendwahn ist mittlerweile auch bei den Tieren angekommen. Es handelt sich bei den älteren Tieren um liebenswerte Herrschaften, die ihren individuellen charmanten Charakter haben.

Eine weitere, fast unlösbare Aufgabe für die Tierheime ist die Weitervermittlung von sog. Listenhunden. Der Trend zur Anschaffung ist leider ungebrochen und vielfach merken die Besitzer zu spät, dass sie diesen Tieren nicht das geeignete Zuhause bie-

ten können. Die Hunde werden dann im Tierheim abgegeben und warten oft sehr lange auf ein neues Zuhause, wie z.B. O'Hara, der im Juni 2016 geboren wurde und seit Juni 2017 bei uns wartet.

Wir haben uns daher entschieden, Ihnen dieses Jahr 22 Schützlinge vorzustellen. Geben Sie ihnen eine Chance – alle sind wunderbare Tiere, die es verdient haben, in ein neues Zuhause umziehen zu können. Es besteht auch die Möglichkeit, sie im Rahmen einer Pflegestelle aufzunehmen. Sprechen Sie uns an, wir erklären Ihnen gerne den Ablauf.



Bari

Bari wurde 2009 geboren. Für ihn wünschen wir uns ein Zuhause als Einzelhund mit Haus und Hof / Garten, idealerweise auf einem Bauernhof, bei hundeerfahrenen Menschen ohne Kinder, in dem er selbständig wählen kann, wo er sich aufhalten möchte. Er hat einen ausgeprägten Wach- und Schutztrieb sowie einen Jagdtrieb.



Beethoven

Unser Mischlingsrüde Beethoven (geb. 2010) ist ein aufmerksamer und agiler Senior, für den wir ein Zuhause als Einzelhund bei hundeerfahrenen Menschen ohne Kinder suchen. Gassi geht er gerne; auch längere Spaziergänge sind für ihn kein Problem. Allerdings hat er einen Jagdtrieb, der unter Kontrolle gebracht werden muss. Fremden Menschen, insbesondere Männern, steht er misstrauisch gegenüber. Aufgrund einer Futtermittelallergie benötigt Beethoven Spezialfutter.



Cora

Die 12-jährige Knutschkugel Cora sucht dringend ein warmes und ruhiges Plätzchen für ihren letzten Lebensabschnitt! Sie genießt Aufmerksamkeit und holt sich gerne ausgiebige Streicheleinheiten. Cora benötigt ein ebenerdiges Zuhause, in dem sie keine Treppen steigen muss. Sie legt auch keine Gewaltmärsche mehr zurück, für kleinere Gassitouren ist sie aber durchaus zu begeistern. Unsere liebe Cora ist ein sogenannter "Listenhund". Um sie halten zu können, sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen.



Digger

Unser Digger ist ein offener Pitbull-Terrier-Mix-Rüde (geb. 2011), der trotz seiner schlechten Erfahrungen das Vertrauen zu Menschen nicht gänzlich verloren hat. Mit Selbstschutzaggression reagiert er auf Situationen, die ihn möglicherweise an seine Vergangenheit erinnern. Für ihn suchen wir Menschen mit Hundeerfahrung, die bereit sind, gemeinsam mit einem Hundetrainer, die Erlebnisse aufzuarbeiten, damit einer gemeinsamen Zukunft - zwar nicht ganz, aber nahezu frei von verankerten Verhaltensmustern - nichts im Wege steht.



Jacky

Unsere - anfangs sehr schüchterne - 6-jährige Jacky (Zwergkaninchen) taut durch ihren Partner Rocky immer mehr auf. Mittlerweile kann sie entspannt liegenbleiben, wenn Menschen an ihrem Gehege vorbei laufen, was vor einigen Wochen undenkbar war. Für sie wünschen wir uns ein Zuhause gemeinsam mit ihrem Freund Rocky, dessen Alter unbekannt ist, da sie sich sehr stark an ihm orientiert. Ein großes Gehege mit Beschäftigungsmöglichkeiten ist Voraussetzung für eine Vermittlung.



Rocky

Rocky ist ein etwas scheues, aber agiles Zwergkaninchen, dessen Alter unbekannt ist. Den Kontakt zu Menschen meidet er derzeit noch. Mit Artgenossen kommt Rocky gut zurecht. Für ihn wünschen wir uns ein Zuhause gemeinsam mit seiner Freundin Jacky (6 Jahre), da er sich sehr stark an ihr orientiert. Ein großes Gehege mit Beschäftigungsmöglichkeiten ist Voraussetzung für eine Vermittlung.



Löffel

Löffel ist ein ruhiges und ausgeglichenes 6-jähriges Zwergkaninchen. Mit Artgenossen kommt Löffel gut zurecht. Für ihn suchen wir ein Zuhause mit großem Gehege und seiner 5-jährigen Partnerin Lilly.



Oreo

Oreo ist ein liebes und aktives 7-jähriges Zwergkaninchen. Wie sein Partner Blacky (2 Jahre), ist auch er nicht scheu gegenüber Menschen. Für Oreo suchen wir ein gemeinsames Zuhause mit seinem Freund Blacky. Ein großes Gehege ist Voraussetzung für die Vermittlung der Beiden. Zurzeit sind die Beiden gemeinsam auf einer Pflegestelle.

Notfelle



Mr. Dobbs

Mr. Dobbs ist ein 9-jähriger zutraulicher und agiler Cornish Rex-Kater. Gern begrüßt er die Leute während den Besuchszeiten und holt sich seine Streicheleinheiten ab. Mit anderen Katzen versteht er sich gut, ganz egal ob männlich oder weiblich. Für Mr. Dobbs würden wir uns ein Zuhause mit Freigang wünschen. Er befindet sich derzeit auf einer Pflegestelle.



Arab

Es ist kaum zu glauben, aber unsere liebe Katzendame Arab ist ca. 19 Jahre alt. Altersbedingt verbringt sie ihre Tage in der Wohnung und lässt sich verwöhnen. Die tägliche Einnahme von Schilddrüsentabletten ist Pflicht, aber sie ist gut eingestellt. Arab befindet sich derzeit auf einer Pflegestelle.



Diva

Diva ist eine selbstbewusste Europäische Kurzhaar-Katze (geb. 2009), die sich ihre Streicheleinheiten selber abholt und genau zeigt, wann diese beendet sind. Mit anderen Katzen ist sie bedingt verträglich - deshalb wäre eine Vermittlung als Einzelkatze von Vorteil. Ein vernetzter Balkon oder Freigang wäre für die Vermittlung Voraussetzung.



Flora

Flora ist eine freundliche Katze, die mit ihren ca. 11. Jahren gerne schmust. Sie befindet sich derzeit mit anderen Katzen auf einer Pflegestelle. In der Gruppe kommt sie klar, manchmal gibt es aber auch leichte Unstimmigkeiten. Sie schläft gerne mit im Bett. Manchmal teilt sie ihren Schlafplatz mit Mr. Dobbs, den wir unter der Rubrik Notfelle auch vorstellen.



Nena

Unsere Nena, deren Alter unbekannt ist, ist eine sehr misstrauische und ängstliche Europäische Kurzhaar-Katze. Den Kontakt zu Menschen meidet sie. Wir suchen für sie ein Zuhause bei katzenerfahrenen Leuten, die ihr die Zeit geben, die sie braucht. Zurzeit ist Nena auf einer Pflegestelle untergebracht.



Dringender Notfall - **Maya** braucht Ihre Hilfe

Unsere liebe und verspielte Maja wurde im Oktober 2019 geboren und ist Leukose positiv und vermutlich auch noch taub. Mit Medikamenten wird ihr Immunsystem unterstützt. Da sie im Tierheim sehr leidet, suchen wir dringend eine Pflegestelle oder einen Endplatz. Maya kann nur als Einzelkatze oder zu einer Katze, die ebenfalls Leukose positiv ist, abgegeben werden.



Patricia

Patricia ist eine ca. 12 Jahre alte Europäische Kurzhaar-Katze. Sie ist recht scheu und mag keine Berührungen von Menschen. Zu anderen Katzen ist sie super sozial. Es dauert sehr lange bis sie ein ausreichendes Sicherheitsgefühl entwickelt hat. Altersbedingt muss sie Medikamente nehmen, die man ihr aber zusammen mit Leckerchen verabreichen kann. Patricia ist derzeit auf einer Pflegestelle.



Pini

Unsere Pini ist eine grau-getigerte Europäische Kurzhaar-Katze und wurde 2003 geboren. Sie ist eine ruhige und verschmuste Katzen-Omi, die sich sehr über ein paar Streicheleinheiten freut. Mit Artgenossen versteht sie sich gut, braucht diese aber nicht unbedingt in ihrem neuen Zuhause. Altersbedingt ist die Einnahme von Medikamenten erforderlich. Für Pini suchen wir ein Zuhause als Wohnungskatze bei Leuten, die viel Zeit in Streicheleinheiten und Aufmerksamkeit investieren können, damit unsere Katzen-Seniorin ihr zukünftiges Leben in vollen Zügen genießen kann.



Robin

Robin ist eine ca. 16 Jahre alte sehr eigensinnige und etwas zurückhaltende Europäische Kurzhaar-Katze. Sie selbst bestimmt, wann und wie lange die Streicheleinheiten dauern. Mit anderen Katzen kommt sie zurecht, braucht sie aber nicht wirklich. Für sie wünschen wir uns einen ruhigen Haushalt als Einzelkatze mit vernetztem Balkon oder mit Freigang. Derzeit befindet sich Robin auf einer Pflegestelle.



Drake

Drake ist ein ca. 2010 geborener braun-getigelter Europäischer Kurzhaarkater. Unser Diabetiker Drake ist ein lieber und verschmuster Kater, der einen geregelten Tagesablauf benötigt, da er zu festen Zeiten sein Insulin benötigt. Für ihn suchen wir ein Zuhause als Einzelkatze in Wohnungshaltung. Drake befindet sich auf einer Pflegestelle. Bei Interesse bitte im Tierheim (auch während der Vermittlungszeiten) nach ihm fragen.

Notfelle



Melfi

Melfi ist ein selbstbewusster kleiner Cairn-Terrier-Rüde, der sich eng an seine Bezugsperson bindet. Geboren wurde er ca. im Oktober 2010. Durch sein diagnostiziertes Morbus Cushing (eine Überproduktion an körpereigenem Cortison, was die Einnahme von Tabletten erfordert), fallen die Gassi-Runden klein aus - trotzdem geht er gerne mit seinen Menschen Gassi. Eine regelmäßige tierärztliche Betreuung ist erforderlich. Melfi sucht ein neues Zuhause als Einzelhund bei Personen mit Hunderfahrung, die bereit sind, sich mit unserem sturköpfigen Senior zu beschäftigen und ihn trotz seiner Erkrankung in ihr Herz schließen.



Mira

Mira wurde 2010 geboren und ist eine aufgeschlossene und Menschen gegenüber freundliche American-Staffordshire-Terrier-Mix-Seniorin. Sie freut sich riesig über Spaziergänge, die ihrem Alter entsprechend nicht mehr so lange ausfallen. Mit anderen Hunden versteht sich Mira nicht immer, mit Katzen hat Mira, soweit wir das bisher feststellen konnten, keine Probleme.

Mira sucht ein Zuhause bei Menschen, die viel Zeit mit ihr gemeinsam verbringen, damit sie die Zuneigung und Streicheleinheiten bekommt, die sie so genießt. Kinder sollten mindestens das 12. Lebensjahr erreicht haben.

Unsere liebe Mira ist ein sogenannter "Listenhund". Um sie halten zu können, sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen. Im Moment befindet sich Mira auf einer Pflegestelle.



O'Hara

O'Hara wurde 2016 geboren und ist zwischenzeitlich ein junger, selbstbewusster Kangal-Rüde geworden. Typisch für einen Herdenschutzhund, ist er sehr aufmerksam und meldet alles und jeden, der sich auf dem Grundstück aufhält.

Wir suchen für ihn ein Zuhause bei hunderfahrenen Leuten, bestenfalls Erfahrung im Umgang mit Herdenschutzhunden. Vermittelt wird O'Hara nur auf ein großes Grundstück mit Familienanschluss (Kinder ab 12 Jahren), wo er sich frei bewegen und selber entscheiden kann, ob er draußen oder im Haus leben möchte. Unser O'Hara ist ein sogenannter "Listenhund". Um ihn halten zu können, sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen



Theo

Unser schöner Theo ist ein selbstbewusster und gelehriger 8-jähriger Griffon-Mix-Rüde.

Der enge Kontakt zu Menschen ist für Theo nicht unbedingt notwendig, trotzdem genießt er zeitweise seine Streicheleinheiten. Seine leichte Arthrose schränkt ihn nicht ein. Theo liebt es, spazieren zu gehen und die Umwelt zu erkunden

Für ihn suchen wir ein Zuhause bei hunderfahrenen Menschen, die bereit sind mit Theo zu arbeiten und ihm klar zu verstehen geben, dass er die Führung nicht zu übernehmen braucht.

Notfelle – Was wurde aus ...



Azaya

Azaya hat bisher ihre Menschen noch nicht gefunden. Da sie an einer Augenerkrankung leidet und täglich Augentropfen benötigt, ist die Vermittlung schwierig. Auch wenn Azaya eine ganz liebe Hündin ist und gut mitarbeitet (Gabe von Tropfen), ist sie schon seit Dezember 2018 bei uns.



Tyson

Tyson ist nach wie vor in seiner Pflegestelle und wird dort gut versorgt. Kürzlich hatte er eine Zahn-OP, die er gut überstanden hat. Leider muss er immer wieder in die Tierklinik zur Kontrolle, da er große Probleme mit der Haut hat.

**Aktuelle Informationen für
Interessenten, Mitglieder und Gassigeher über Termine
und Öffnungszeiten auf unserer Homepage
www.tierheim-hanau.de**

Hallo von unserer ehemaligen Mitbewohnerin Maja



Hallo liebes Tierheim-Team!

Nachdem jetzt schon vier Wochen seit meinem Auszug vergangen sind, wollte ich mich einmal bei euch melden.

Die ersten Tage nach dem Umzug fand ich ganz arg stressig und wollte meine neuen

Dosenöffner erstmal fressen. Ich habe sie auch ganz schön angegriffen, als sie mich daheim bei sich aus der Box gelassen haben und habe mich dann erstmal ein paar Tage versteckt.

Mein neues Dienstpersonal hatte mir vor meinem Einzug schon ein Zimmer vorbereitet, in dem ich mich erstmal ein bisschen einleben konnte, wobei ich mich die meiste Zeit versteckt und nur gefaucht habe. Also haben meine neuen Dosenöffner eine Webcam installiert, um mich von draußen zu beobachten und haben jeden Abend eine Stunde mit Leckerchen mit mir geübt. Am Anfang habe ich ihnen noch die kalte Schulter gezeigt, aber leider bin ich schon ziemlich gefräßig und konnte nicht lange widerstehen :)

Als ich dann anfang, mich nicht ständig

zu verkriechen und mich in dem Zimmer sicher fühlte, durfte ich meinen neuen Bruder und meine neue Schwester kennen lernen. Ich habe mich riesig über die Beiden gefreut! Der große Streit blieb auch zum Glück aus, allerdings waren die Zwei wegen mir nicht so ganz aus dem Häuschen wie ich wegen denen. Aber da ich nicht aufgebe und immer wieder mit ihnen zwangskuschel, sind sie jetzt auch lieb zu mir und haben mich akzeptiert!

Seitdem trainieren wir alle Drei jeden Abend zusammen mit Leckerchen und ich mache riesige Fortschritte! Ich bin mittlerweile überall dabei, rede mit den Dosenöffnern und schmuse denen sogar um die Beine. auch lasse ich mich jetzt immer öfter ganz kurz streicheln - bin da aber noch ein bisschen skeptisch. Vor allem hab ich gelernt, dass im Kühlschrank →

die guten Sachen sind und man ab und zu was bekommt, wenn man beim Kochen hilft ;) und wenn morgens der Wecker klingelt, muss man gleich laut darauf aufmerksam machen, dass man Hunger hat, nicht dass die einen vergessen! Meinen Futterautomaten habe ich auch sehr schnell verstanden und bediene

mich da gerne an dem Futter. Heute habe ich das Bett für mich entdeckt. Ich muss sagen, da kann man es ganz gut drin aushalten! Überhaupt habe ich schon diverse Lieblingsplätze, bin ziemlich entspannt und gestern als Besuch da war, war ich so neugierig, dass ich doch mal schauen musste.

Also alles in allem läuft es super und mir gefällt es hier sehr gut. Anbei schicke ich euch ein paar Fotos von mir in meinem neuen Reich!

Alles Liebe, ich melde mich bald wieder, eure Maja mit Milka und Oreo sowie dem neuen Dienstpersonal Lisa und Manni!

Tatsächlich Liebe



17 Monate ist es her, als du, Toni, im wahren Sinne des Wortes, plötzlich in unser Leben getreten bist. Eigentlich hatten wir gar nicht vor, noch einen dritten Hund bei uns aufzunehmen. Wir hatten unsere zwei Border Collies Gina 13 Jahre und Lizzy 6 Jahre alt. Und wir waren sehr glücklich mit unseren zwei Süßen und dem großen Rest unserer Tierfamilie auf unserem Hof. Unsere Tochter Sandy und Thomas ihr Ehemann, sind ehrenamtlich im Tierheim Hanau mit Hingabe tätig. Immer wieder mal schickte sie uns einzelne Bilder von den Hunden bei sich im Tierheim, die ganz besonders deren Seelen berührten. Aber eigentlich berühren alle Hunde immer ihre Seele. Eines Tages war dann auch Toni dabei. Ein

tiefschwarzer Labrador Mischling mit einem kleinen, weißen Fellzipfelchen an der rechten Pfote und an der Brust. 11 Jahre warst du alt.

Nach über 10 Jahren wurdest du, wie so viele Hunde, aus egoistischen Gründen im Tierheim abgegeben. Die ganzen Umstände, der ganze damit verbundenen Stress für dich und natürlich die plötzlich fehlende vertraute, familiäre Umgebung waren einfach zu viel für dich. Trotz liebevoller und konsequenter Betreuung durch das Tierheim wurdest du immer trauriger. Du wolltest fast gar nichts mehr fressen, dein gebrochenes Herz war offensichtlich.

Und in dieser Situation bist du uns sofort zwischen den anderen Hundebildern aufgefallen. Noch ohne dass wir dich persönlich kannten, hattest du auf geheimnisvolle Weise, die Herzen meiner Frau und meines, erobert.

Ja! Natürlich mussten wir dich erst mal persönlich kennen lernen.

Aber eigentlich war es nur noch eine Frage, ob auch du uns ins Herz geschlossen hast und wie wir dich so zügig wie möglich zu uns nach Hause bekommen. Als wir dich dann das erste Mal sahen, war es endgültig um uns geschehen. Der Funke sprang sofort über. Auch für dich war das eine klare Sache. Du konntest es kaum abwarten dein neues und endgültiges Zuhause kennen zu lernen.

Gina war natürlich die Chefin zu Hause und machte das auch mit ein ganz klein wenig knurren deutlich. Das war bei dir aber gar

nicht notwendig. Du hattest deine Rolle sofort akzeptiert. Gina war zufrieden und Lizzy akzeptierte dich als Gleichberechtigter auch.

Es war schon eine echt großartige Sache, mit euch Dreien zusammen Gassi zu gehen. Aber für dich lieber Toni war es ein großes Abenteuer als Stadthund die Welt im Biosphärenreservat in der Bayrischen Rhön neu kennen zu lernen. Unendlich viele neue zu erkundende Gerüche und die Natur hier hast du in vollen Zügen genossen.

Mit deinen 12 Jahren warst du trotzdem so was von lebhaft. Man sollte nicht glauben, dass du eigentlich schon ein älterer Herr warst im Herbst seines Lebens.

Auch mit unseren zwei Schafen Greta und Emely hattest du dich ganz gut im Laufe der Zeit arrangiert. Ganz zu schweigen von unserer eigensinnigen Gans Trudi, mit der du dich auch angefreundet hast. Als wenn du schon immer zu uns gehört hättest.

Und ja! Natürlich hattest du auch ein paar große Unsicherheiten in deinem Wesen als Ergebnis, das das man dich einfach im Stich gelassen hatte. Vor allem meine Frau hatte einen ganz besonders liebevollen Zugang zu dir, den du auch brauchtest.

Als dann Anfang Februar unsere geliebte Gina über den Regenbogen gegangen ist, hast du instinktiv sofort begriffen, wie vor allem meine Frau unter dem Verlust von ihr litt. Du bist ihr fortan auf Schritt und Tritt →

gefolgt. Keinen Moment hast du sie aus den Augen gelassen und ihr so viel Trost gespendet. Natürlich hast du bei ihr mit im Bett geschlafen und hattest auch dein eigenes Kopfkissen. Geschnarcht wie ein Mann hast du übrigens auch und so tief und fest geschlafen wie einer.

Ach ja! Ich habe bis heute nur ganz, ganz wenige Hunde erlebt wie dich lieber Toni, wie du dich freuen konntest, wenn wir wieder nach Hause kamen. Als wenn du uns Ewigkeiten schon nicht mehr gesehen hättest.

Nichts konnte diese wieder heile Welt stören. Alles hätte ruhig noch viele Jahre so weiter gehen können. Dachten wir...

Anfang Dezember 2019 fingst du plötzlich ohne Vorzeichen an mehrfach dein Fressen nicht bei dir zu behalten. Tags darauf schien sich das wieder gelegt zu haben. In der darauf folgenden Nacht, fingst du mor-

gens um 4 Uhr an extrem unruhig zu sein. Keine Minute bist du liegen geblieben. Auch hast du schwer geatmet. Du wurdest immer apathischer. Am Sonntag, den 15.12., dem 3. Advent mittags um 12 Uhr schickte dich unsere Tierärztin zu Hause über den Regenbogen.

Du hattest noch so viel vor und wolltest noch gar nicht gehen.

Unser Schmerz saß und sitzt immer noch sehr tief. Und wir werden auch noch lange brauchen das aufzuarbeiten. Frau Trum von der Tierbestattung Chronos in Hassfurt half mir in einem längeren Gespräch den passenden letzten Weg, für dich lieber Toni zu finden.

Irgendwann werden wir uns wieder sehen lieber Toni.

Lieber Toni, diese Zeilen sind für dich!
Diese 17 Monate lieber Toni waren sehr in-

tensiv mit dir. Das Zusammenleben mit dir kam uns wie Jahre vor. Vorher konnten wir uns überhaupt nicht vorstellen einen Hund wie dich, so alt, bei uns aufzunehmen. Aber du hast uns eines Besseren gelehrt. Wer gibt uns denn die Garantie, dass ein junger Hund nicht auch plötzlich, wie ein Mensch auch, aus dem Leben gerissen werden kann? Keiner kann uns diese Garantie geben. Meine Frau und ich möchten nicht eine einzige Minute missen, die wir mit dir verbringen durften.

Wenn wir vorher auch ein wenig Zweifel hatten, ob ein „alter“ Hund das Richtige für uns wäre. Du lieber Toni hast uns das Gegenteil gelehrt. Jederzeit würden wir wieder diesen Weg gehen.
Wir lieben Dich!

Christine und Axel

Kalle grüßt aus Wiesbaden!

Liebe Frau Dragoman,

Kalle ist nun seit drei Wochen bei uns und er hat sich sehr gut eingelebt. Er scheint sich wirklich wohl zu fühlen und nachdem er die ersten paar Tage erwartungsgemäß komplett unterm Sofa verbracht hat (und nachts heimlich auf Erkundungstour durch die Wohnung gegangen ist), ist er immer mehr aufgetaut und hat nach einer knappen Woche mit mir gespielt und sich auch ausgiebig streicheln lassen - damit habe ich so früh überhaupt nicht gerechnet! Bei meinem Freund hat es ein bisschen länger gedauert, bis Kalle seine Skepsis abgelegt hatte, aber er lässt sich jetzt auch von ihm anfassen und ist zutraulicher geworden.

Inzwischen erleben wir Kalle als einen sehr verschmusten, aktiven und neugierigen Kater, der sehr interessiert an seiner Umgebung ist und immer dabei sein möchte. Seine neue Mitbewohnerin Josy fand er von Anfang an ganz toll und sucht immer ihren Kontakt, allerdings war sie zunächst

überhaupt nicht begeistert von ihm. Jeder zaghafte Annäherungsversuch wurde mit Knurren und Fauchen abgewiesen und sie war sehr verunsichert von dem "Eindringling". Inzwischen hat sie ihn aber akzeptiert und scheint - zumindest meistens - ganz froh zu sein, wieder Gesellschaft zu haben. Die beiden jagen sich gerne durch die ganze Wohnung und den Kratzbaum hoch und runter. Unser Balkon ist Kalle noch ein bisschen unheimlich, ab und zu läuft er Josy hinterher vorsichtig nach draußen, kehrt aber meistens schnell wieder um - vielleicht ist es ihm aber auch einfach zu kalt. Er liebt es sehr, in der Nähe der Heizung zu liegen, gerne in seiner kleinen Kiste. Obwohl ein großes, weiches Körbchen daneben steht, herrscht derzeit große Konkurrenz um die Holzkiste - sobald Kalle sie verlässt, liegt Josy schon drin.

Kalle hat einen sehr gesunden Appetit und wir müssen ein bisschen darauf achten, dass Josy auch noch etwas vom Futter abbekommt und Kalle nicht zu viel frisst - er muss wohl erstmal lernen, dass er sich am



Futterplatz nicht gegen viele andere Katzen behaupten muss.

Wir sind sehr froh, dass wir uns für Kalle entschieden haben und haben den kleinen Kerl schon sehr liebgewonnen. Vor allem sind wir erleichtert, dass unsere Josy inzwischen mit ihm klar kommt und wieder einen Spielgefährten hat, der sie auf Trab hält.

Danke nochmal für die sehr nette Vermittlung! Wir freuen uns, dass wir Kalle ein neues Zuhause geben dürfen!

Viele Grüße aus Wiesbaden
A.K.P. und R.S. mit Kalle und Josy

Taubenhaus Hanau Hafen

Zahlen zum Ergebnisbericht 2012 bis 2019

Im Hafen Hanau wurden in 2012 rd. 275 Tauben gezählt, die sich regelmäßig im Bereich des Hafens aufhalten. Diese vermehren sich auch im Hafen an unterschiedlichen Stellen. Bis 2012 geschah dies völlig unkontrolliert an sämtlichen für Tauben erreichbaren Orten im Hafen.

Am 04.10.2012 wurde das Taubenhaus Hanau Hafen offiziell eingeweiht. Vorausgegangen waren intensive Abstimmungen mit allen Beteiligten sowie eine entsprechende vertragliche Fixierung bezüglich der Betreuung durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. Das Taubenhaus war komplett neu erstellt und errichtet d.h. es gab hier vorher noch keinerlei „Akklimatisierung“ der Hafentauben im Vorfeld.

Das Taubenhaus bietet Platz für über 200 Tauben. Hierbei wurde berücksichtigt, dass nicht alle Tauben paarweise zum Brüten sich im Taubenhaus aufhalten, sondern sich auch zahlreiche „Single“-Tauben im Taubenhaus aufhalten. Dies bedeutet, dass für über 200 Tauben eine vorbildliche Rückzugsmöglichkeit/Aufenthaltsmöglichkeit geschaffen wurde, die es ermöglicht, die Taubenpopulation nachhaltig zu kontrollieren.

Das Taubenhaus wird durch die Tierschützer täglich gereinigt, es wird nach dem Rechten gesehen, und es werden Körner zum Anlocken ausgestreut. In unregelmäßigen Abständen werden Desinfektionen des gesamten Taubenhauses durchgeführt. Die Tierschützer sind sehr engagiert und mit Begeisterung bei der Sache.

Bereits wenige Stunden nach der Einweihung fanden sich erste Tiere ein, die das Taubenhaus „begutachteten“.

Normalerweise dauert es Jahre bis Taubenhäuser von den Tieren akzeptiert und genutzt werden. Im April 2013 konnten jedoch erste Nistaktivitäten im Taubenhaus beobachtet werden. Im Juni 2013 war es dann soweit: das erste Taubenpärchen nistete und legte ein Gelege ab. Um die Tiere zu motivieren, dürfen die ersten Eier noch ausgebrütet werden.

Bereits im ersten Jahr hatten wir bis zu 10 Pärchen, die das Taubenhaus Hanau zum Brüten genutzt haben. Dies ist äußerst selten, da in der Regel es 2-3 Jahre dauert bis Taubenhäuser von den Tieren angenommen und erst danach auch zum Brüten genutzt werden.

Bei der kontrollierten Population werden neben entfernten Eiern auch immer wieder Eier ausgebrütet, damit die Tiere, das Taubenhaus als Brutplatz weiter akzeptieren („Erfolgslebnis“).

Mittlerweile hatten die Tauben das Taubenhaus als regelmäßigen Brutplatz auserkoren. Ab sofort wurden die Gelege gegen Gips Eier ausgetauscht. Das heißt, dass bei einem Gelege von zwei Eiern (Taubenpärchen legen in der Regel zwei Eier pro Gelege – dies ist alle paar Wochen möglich) mindestens ein Ei gegen ein Gips Ei ausgetauscht wird. D.h. eine Reduktion um mindestens 50 %.

Sehr schnell zeigte sich während des Jahres 2014 und bei der Zählung im Jahr 2014, dass bedingt durch sog. „Störfaktoren“, leider nicht alle Tauben des Hafens im Taubenhaus brüten. Es gibt immer noch genügend Rückzugsmöglichkeiten (die von uns als Mitgliedern des Tierschutzvereins z.B. auch nicht erreichbar sind/ um z.B. Tauben in das Taubenhaus umzusiedeln) für Tauben, die dann leider einen Austausch der Eier durch uns unmöglich machen (z.B. offene Luken, Zugang zu Dachstühlen, reiche und leicht erreichbare Futterquellen etc.). Hier ist der Appell an alle Beteiligten, die „Störfaktoren“ auch künftig so weit wie möglich zu reduzieren. Damit steht und fällt auch in Zukunft in nicht unerheblichem Maß der Erfolg des Taubenhauses. Darauf wurde auch bereits bei der Konzeption des Taubenkonzeptes im Vorfeld hingewiesen.

Regelmäßig werden die Ausscheidungen (Kotprobe/Kotanalyse) der Hafentauben im angeschlossenen tierärztlichen Labor analysiert. Hierbei gab es bislang keine Besonderheiten im Ergebnis. Dies bedeutet, dass die Tauben im Hafen einen stabilen Gesundheitszustand haben. Dies ist nicht unwesentlich der Tatsache geschuldet, dass die Tauben im Hafen nicht hungern, nicht mit

Abfällen ernährt werden, nicht geschwächt sind – und somit nicht anfällig für Krankheiten sind. Es hat sich auch gezeigt, dass sich „satte“ und gesunde Tiere weniger wild vermehren, als hungrige und kranke Tiere. Hier wird eine gesunde Population nachhaltig reduziert – dies ist eine Erfolgsstory, die sich sehen lassen kann und beispielhaft auch für andere Projekte ist.

Ergebnisrechnung

275 Tauben	Jahr 1	2012/13
215 Tauben	Jahr 2	2014
165 Tauben	Jahr 3	2015
142 Tauben	Jahr 4	2016
138 Tauben	Jahr 5	2017
133 Tauben	Jahr 6	2018
123 Tauben	Jahr 7	2019

2019

58 Pärchen = 116 Tauben pro Jahr ca. 2 Eier pro Legeeinheit ergibt insgesamt im Hafen 448 Eier (gezählt) – d.h. nicht durchgehend alle 3 Monate ein Gelege mit 2 Eiern (wie es sich theoretisch/rechnerisch ergeben müsste).

50 Singeltauben** = keine Anrechnung, keine Gelege

Austausch der Eier im Taubenhaus ergibt – 224 Eier – (gezählt)

Unfruchtbare Eier (im/außerhalb des Taubenhauses 89 Eier (geschätzt und gezählt)

Sterberate pro Jahr 70 Tiere (gezählt und final geschätzt) – davon im zweiten Halbjahr einige, deren Todesursache nicht festgestellt werden konnte (siehe Ausführungen Seite 8)

Durch Greifvogel gerissen (sichtbar im und am Taubenhaus) – 09 Tiere gezählt

Zuzug durch Brieftauben, die z.B. nicht zurück in ihren Heimatschlag finden + 86 Tiere (gezählt und geschätzt)

Ergibt einen derzeitigen Bestand von 123 Tauben (gezählt und geschätzt).

** Singeltauben wurden bisher in jedem Jahr in Abzug gebracht, da diese das Ergebnis ansonsten verfälschen würden.

Auch in diesem Jahr konnte leider wieder besonders viel Zuzug verzeichnet werden, durch Tauben, die nicht zurück in ihren Heimatschlag gefunden haben. Dies ist eine jährliche Unbekannte (die ggf. auch mit ver-

schiedenen Vergrämungen an anderen Orten einher geht), die den Erfolg des Taubenhauses leider immer wieder schmälert und nicht exakt quantifiziert werden kann. Durch Verstärkung des Hobbys Taubenzucht und sog. Hochzeitstauben (Tauben, die an Hochzeiten fliegen gelassen werden, haben einen ganz neuen Berufszweig etabliert. Auch hier gibt es zahlreiche Tauben, die nach dem Fliegen lassen, nicht wieder zurück finden) gehen wir davon aus, dass sich diese Zahl in den nächsten Jahren noch weiter signifikant steigern wird.

Auch in diesem Jahr hatten wir keine verkrüppelten Tiere (im Gegensatz zum Jahr 2017 und 2015) - von Geburt an - verzeichnet (Spreizfüße). Diese würden nach Erkennen umgehend der Euthanasie zugeführt, da diese Tiere nach dem Heranwachsen kein würdevolles Leben in Freiheit führen können (sie können auf ihren missgebildeten Beinen

nicht laufen und landen auf dem Brustgefieder – was bereits kurzfristig zu Verletzungen und Schmerzen führt).

In diesem Jahr wurde durch unsere Helfer und Betriebsführer des Taubenhauses erneut intensiv versucht, die Tauben im Hafen an das Taubenhaus zu binden. Dies wird mit entsprechender Anfütterung/Anlockung mit Körnerfutter durchgeführt. Leider ist es immer noch so, dass gerade zur Erntezeit im Herbst sehr viele weitere Futterstellen (natürlich unbeabsichtigt – leider aber auch nicht unterbunden) im Hafen existieren, die von den Tauben genutzt werden.

Auf dem ehemaligen HALEMA-Gelände (jetzt Landhandel Roth/Roth Energie) wurde der bisherige Bau entfernt/abgetragen. Vor der Entfernung/Abtragung haben TierSchützer einen Rundgang im Gebäude über alle Etagen gemacht, um die Tiere, die sich noch im Gebäude befanden, zu entfernen.

Hierzu gehörten auch etwaige Gelege.

Auch in diesem Jahr wurde und wird das Taubenhaus täglich betreut (Reinigung/Anfütterung etc.). Das heißt natürlich auch, dass die Beobachtung nahezu lückenlos erfolgen konnte.

Auch in diesem Jahr konnten wir erneut feststellen, dass die Tauben im Hafen – im Gegensatz zu ihren gezüchteten Geschwistern bei Taubenzüchtern – in unseren Nisthilfen regelrechte Nester mit Zweigen anlegen. Da dies eher unüblich ist, soll es hier Erwähnung finden.

Eine weitere Besonderheit: Single Taube Elsa. Elsa brütet bereits im zweiten Jahr (allein und ohne Partner). Ihre Gelege waren bislang alle unfruchtbar (sie hat ja keinen Partner – daher „müssen“ die Eier „unfruchtbar“ sein). Dennoch legt sie regelmäßig Eier und bebrütet →

Zurücklehnen ist einfach.



sparkasse-hanau.de

**Wenn man ein Girokonto
mit GrimmCard-Vorteilen hat.**

Wenn's um Geld geht
 **Sparkasse
Hanau**

diese hingebungsvoll und verteidigt sie auch.

Einige tote Tauben ohne entsprechende Hinweise auf die Todesursache (kein Wildtier etc.) wurden auch im Hafen gefunden. Ein ähnliches Phänomen gibt es derzeit auch in der Hanauer City. Wir haben hier die Bevölkerung um Aufmerksamkeit und Hinweise gebeten. Eine entsprechende Meldung wurden von den ortsansässigen Medien freundlicherweise veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr stand zum „Jahresabschluss“ das „Großreinemachen“ auf der Tagesordnung. Das heißt neben den normalen Reinigungsarbeiten wird eine „Grundreinigung“ durchgeführt, die auch eine chemische Reinigung und Desinfektion beinhaltet. Auch diese etwas „heikle“ Arbeit (Schutzanzug/Mundschutz zwingend erforderlich) wird durch die ehrenamtlichen Tiereschützer durchgeführt.

Fazit:

Vom Jahr 2018 auf 2019 konnte – obwohl es wieder erheblichen Zuzug – allein in 2019 – 86 Tauben (gezählt und geschätzt) – eine weitere Reduktion um rund 8% (7,518 %) erzielt werden. Auf das Jahr 2012/13 bis 2019 gerechnet ist eine Reduktion von insgesamt rd. 55% (55,27%) in den vergangenen Jahren (einschließlich 2019) erreicht worden.

Dies ist ein signifikanter Erfolg, der der tierschutzgerechten Methode des Eier austauschens in einem dafür zur Verfügung ste-

henden Schlag, Recht gibt. Kurz-, mittel- und langfristig, sind bei entsprechender Betreuung – erhebliche sichtbare Erfolge zu verzeichnen ohne die Tiere dafür im herkömmlichen Sinne töten zu müssen.

Ebenfalls anzumerken ist, dass die Hafentauben – wohl auch dem guten Futterangebot geschuldet, in den Wintermonaten nur eine reduzierte Brutfähigkeit vorweisen.

Dieses Ergebnis soll in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden – der weitere Rückgang der Tauben im Hafen steht und fällt natürlich auch mit dem erwähnten Zuzug, der von uns nicht beeinflussbar ist.

Auch im Jahr 2019 wurde über das Projekt „Taubenhaus Hanau Hafen“ mehrfach und regelmäßig in der Presse (z.B. Hanauer Anzeiger, Offenbach Post, div. Journale) und in diversen Medien berichtet. Wir sind sehr stolz darauf, dass das Projekt soviel positive Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und in der Bevölkerung erfährt.

Wir sind „vernetzt“ mit anderen „Taubenprojekten“, um auch hier einen aktiven Informationsaustausch zu gewährleisten und zu erfahren (z.B. Frankfurt, Augsburg, Berlin, Aschaffenburg, München, Aachen, Baden-Baden, Köln - Schweiz und Österreich).

Das Projekt Hanau Hafen erfreut sich mittlerweile eines sehr großen Bekanntheitsgrades. Sehr oft werden wir von anderen Projekten und Interessenten um Erfahrungswerte angefragt.

Auch werden wir gern von Anwohnern oder auch Firmen um Rat gefragt. Dies bieten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten natürlich gern an. So haben wir z.B. die Firma Bruker im Hafen (Ehrichstraße) versucht zu unterstützen. Zwei Tauben hatten es sich in der Lagerhalle gemütlich gemacht. Wir haben zwei Taubenfallen aufgestellt und um flankierende Maßnahmen gebeten (z.B. Rolllöre geschlossen halten). Auch sog. „Schädlingsbekämpfer“ hätten hier keine anderen wirksameren Möglichkeiten (würden aber entsprechende Gebühren erheben/bzw. Rechnungen stellen).

Im Internet finden Sie die Erfahrungsberichte unter www.Tierheim-Hanau.de – hier unter der Rubrik „Tauben“.

Die Jahresberichte zum Taubenhaus Hanau Hafen erhalten regelmäßig neben dem Hanauer Hafen auch die Stadt Hanau sowie die örtlichen Pressevertreter.

Das weitere Betreiben des Taubenhauses in den nächsten Jahren wird zeigen, wie sich die Zahlen weiter entwickeln werden. Dies wird vom Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. entsprechend aufbereitet und berichtet. Der Bericht erfolgt zum Jahresende, da die Beobachtungen möglichst pro Jahresscheibe und vergleichbar erfolgen sollen.

Helma Göbel November 2019
Tierschutzverein Hanau
und Umgebung e.V.

Hilflose oder verletzte Taube z.B. auf der Straße gefunden – was tun?

Wenn die gesichtete Taube doch noch wegfliegen kann oder flüchtet, jagen Sie sie nicht – sie ist noch in einer Kondition, die eine Fangaktion nicht rechtfertigt. Das Tier fühlt sich in Freiheit immer am wohlsten. Die Fangaktion – so gut sie auch gemeint sein mag, bedeutet erheblichen Stress für das Tier und kann zum Tode führen (was leider während solcher Fangaktionen auch oft passiert).

Wenn Sie die Taube jedoch anfassen können, ist das Tier in keinem guten gesundheitlichen Zustand und benötigt dringend ärztliche Hilfe. Sichern Sie in diesem Falle die Taube – d.h. verbringen Sie sie von der Straße (z.B. in einer Transportbox, in einem Karton oder notfalls in einem Baumwollbeutel) auf dem schnellsten Wege zu einem Tierarzt. In den Tierheimen ist in der Regel kein Tierarzt vor Ort

– d.h. dort kann dem Tier die dringend benötigte ärztliche Hilfe nicht gewährleistet werden. Rasches Handeln tut hier aber Not! Unnötige Wege können den Tod des Tieres bedeuten! Natürlich können ihnen die Tierheime, die am Ort ansässigen oder diensthabenden Tierärzte (z.B. am auch Wochenende oder an Feiertagen) nennen.

Wieder fanden Tierschützer ein Tier in "Spikes".



Das arme Tier lebte zwar noch, erlag aber wenig später seinen Verletzungen. Ein qualvoller und schmerzhafter Tod.

Leider sind die sog. Spikes als Taubenvergrämung in Deutschland erlaubt - zwar mit dem Zusatz, sie müssen fachmännisch angebracht werden - aber wer will das immer kontrollieren können? Die Verletzungsgefahr für sämtliche Tiere ist sehr hoch - wie man an den beigefügten Bildern unschwer sehen kann. Auch handelt es sich nicht um kleine sondern um letztendlich tödliche Verletzungen!

Das Thema Tauben werden wir nur in den Griff bekommen mit intelligenten Konzepten zur Reduzierung der Taubenpopulationen. Dazu gehören Taubenhäuser, in die die Tiere angelockt und zum Brüten animiert werden. Dann können die Gele-

ge kontinuierlich ausgetauscht und somit die Population nachhaltig und tierfreundlich reduziert werden.

Sämtliche Vergrämußmaßnahmen führen nur dazu, dass die Tauben zwar am eigentlichen Platz vertrieben werden, sich aber anderswo niederlassen, wo sie ja in der Regel auch nicht gewollt sind. Der Tierschutzverein Hanau und Umgebung weist immer wieder auf die Möglichkeiten, der tierfreundlichen Reduzierung hin. Solange die Diskussionen, ob und was umgesetzt wird, andauern, vermehren sich die Tiere jedoch erstmal unkontrolliert weiter. Auch ist immer die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes vonnöten - nur einzelne Umsetzungen an Hotspots verändern die Populationen nicht gesamthaft, sondern leider nur punktuell.

13.09.20 Lindenau-Bad
10:00 bis 18:00 Uhr
im Lindenau-Bad

**Hunde
Badetag**

Lindenau-Bad
Rue de Conflans 7
63457 Hanau-Großauheim
Fon 0 61 81 / 365 - 67 00 www.hanau-baeder.de

Kanzlei für Familien- und Erbrecht



Treptow & Grauel

Partnerschaftsgesellschaft

Rechtsanwältin Nadja Treptow
Fachanwältin für Familienrecht

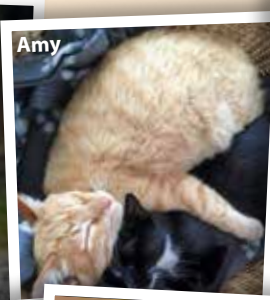
Rechtsanwalt Christian Grauel
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker (AGT)

Sophie-Scholl-Platz 8, 63452 Hanau
Tel: 06181 42 88 222 Fax: 06181 42 88 228
kanzlei@treptow-grauel.de
www.treptow-grauel.de

Zuhause gefunden



Amigo



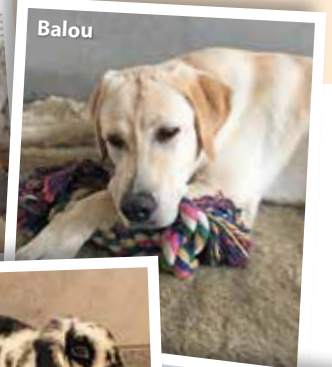
Amy



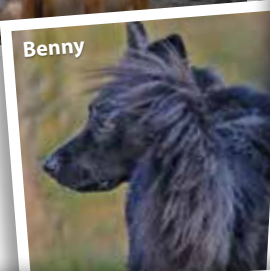
Anna



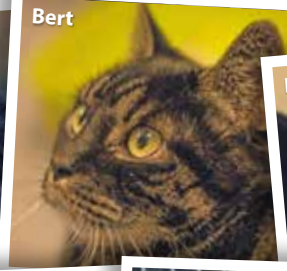
Aurora, Benita und Coco



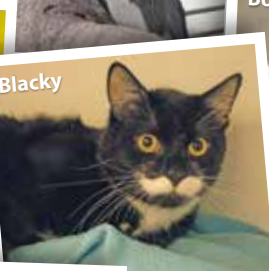
Balou



Benny



Bert



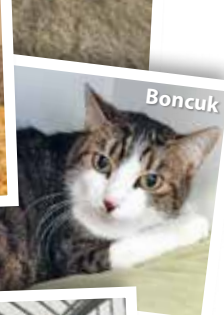
Blacky



Bobby



Bohino



Boncuk



Bonnie und Alba



Bruno



Charly



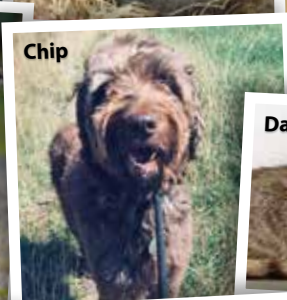
Chika



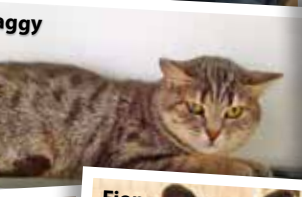
Elsa



Chiko



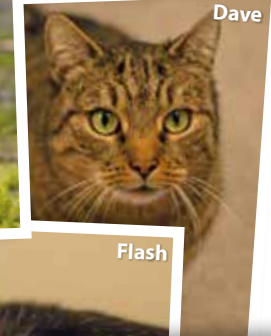
Chip



Daggy



Daisy



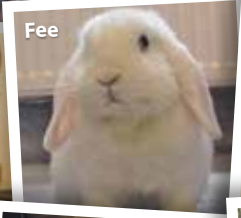
Dave



Dino 2



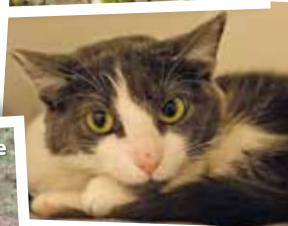
Dolly



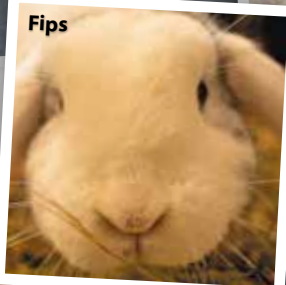
Fee



Fiona



Flash



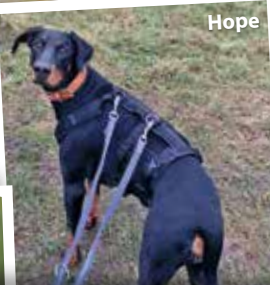
Fips



Flauschi



Fynn



Hope



George 2



Hanni



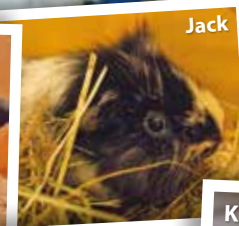
Henry



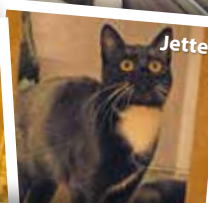
Jacky



Hulk



Jack



Jette



Lennox



Katze Fynn



Jamie



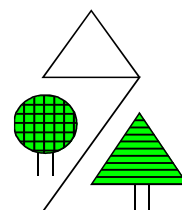
Kim





Ihr persönlicher Partner rund um Haus und Garten

- Gartensanierung und Baumfällarbeiten
- Wurzelentfernung mit der Stubbenfräse
- Bewässerungs- und Beleuchtungsanlagen
- Teichanlagen und Service, Schlammabsaugung, Wasseranalyse
- Pumpen und Brunnentechnik
- Carports und Überdachungen
- Tore und Zaunanlagen, Gartentore und Gabionen
- Hofsanierung, Wege-, Terrassen- und Pflasterarbeiten
- Flachdach-, Balkon- und Terrassenabdichtung
- Ruf- und Signalanlagen
- Elektro- und Antennenanlagen
- Containerdienst



Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Pflaster- und Gartenausstellung. Wir beraten Sie gerne und führen alle Arbeiten fachgerecht für Sie aus.

Objektmanagement GmbH
Bücherweg 1b, 63477 Maintal

Tel.: 0 61 81 / 44 14 69 Fax: 0 61 81 / 44 14 68
E-Mail: info@objektmanagement-gmbh.de
Internet: www.objektmanagement-gmbh.de



Notfallkarten

In unserer diesjährigen Ausgaben finden Sie wieder unsere bewährte **Notfallkarte**. Diese Karte kann das Leben Ihres Tieres retten und sollte immer mitgeführt werden.

Die Notfallkarte ist gedacht für den Fall, dass Sie in eine Situation geraten, in der Sie sich nicht um Ihre Zuhause gebliebenen Tiere kümmern können. Beim Auffinden der Karte, z. B. in Ihrer Brief- oder Handtasche, erfahren andere Menschen von Ihren Tieren und können entsprechende Hilfsmaßnahmen einleiten.

Neu ist die **Notfallkarte für die Wohnungs- und Haustüre**. Bei einem Notfall oder eines Brandes sehen die Rettungskräfte sofort, dass in der Wohnung auch Haustiere leben, die gerettet werden müssen.

Im Notfall
Mein Haustier ist allein zu Hause!
My pet is alone at home!

Für den Fall, dass mir etwas zustoßen sollte, möchte ich Sie herzlich bitten, zu der Person Kontakt aufzunehmen, die auf der Rückseite vermerkt ist, damit mein Haustier nicht verhungern und verdursten muss.

 Vielen herzlichen Dank dafür!
In an emergency, please contact the person on the back of this card to care for my pet. Thank you!

Herzlichen Dank!

Tierart / Anzahl:

Telefon:

PLZ, Ort:

Straße, Nr.:

Name:

 **Kontaktperson** 

Bei **Notfall+Feuer...** **Danke!**
...könnten wir hilflos eingesperrt sein!
Bitte retten Sie:



Hunde:

Katzen:

Sonst. Tiere:

Bitte verständigen Sie:

Mit freundlicher Empfehlung - Tierschutzverein Hanau u.U.e.V.

Toulouse versteht die Welt nicht mehr oder Können Katzen weinen?

Ein Plädoyer für erfahrene Fellanzugträger!



Um es vorwegzunehmen, ja Katzen können weinen! Nicht laut und jammernd wie ein kleines Kind, dass hingefallen ist und sich das Knie aufgeschrammt hat. Nein, sie weinen lautlos in sich hinein. Katzen scheinen solange in den Abgrund zu schauen, bis der Abgrund scheinbar auf Sie zurück starrt. In diesem Stadium erkennt selbst ein unsensibler Mensch, dass diese Samtpfote auf ihr Ende wartet. Darauf wartet erlöst zu werden.

So ein Fall war der kleine schwarze Kater Max.

Doch von Anfang an:

Mein Mann und ich sind von Kindheit an Katzenfans und mit Tieren aufgewachsen. Das Beste was einem Kind übrigens passieren kann. Doch beruflich und privat konnten wir uns keine Katze leisten. Zu oft waren wir unterwegs oder hatten nicht den Platz. Freunde ulkten schon, wir würden uns mehr Gedanken über die Anschaffung eines Tieres machen, wie manch einer über das Kinderkriegen. Lebewesen ist Lebewesen. In beiden Fällen ist vorher Nachdenken angebracht.

Fest stand für uns, dass es ein älteres Tier

sein sollte. Am besten ein alter Kater. Einer der sonst übersehen wird. Nicht weil wir so tolle Menschen sind, wollten wir ein älteres Tier. Die Gründe sind so viel profaner. Eine ältere Katze ist bereits fertig. Man weiß was man bekommt. Ihre Persönlichkeit ist voll entwickelt. Auch weiß sie schon die Toilette zu benutzen und so manche andere Grundregel. Das macht es schon einfacher. Zudem kommt aber auch der Punkt, dass Kitten fast immer schnell ein neues Zuhause finden. Ältere oder behinderte Tiere haben kaum eine Chance. Deswegen möchte ich Ihnen gerne heute von unserem Toulouse erzählen mit allen Vor- und Nachteilen. Sollten Sie schon genügend Tiere haben, tragen Sie unsere Geschichte bitte weiter. Vielleicht traut sich so der ein oder andere von Ihnen oder Ihren Freunden ebenfalls den gar nicht so großen Schritt zu tun.

Gegen Ende des Jahres stand für uns fest, jetzt stimmen die Bedingungen. Wir machen noch eine große Reise und Anfang nächsten Jahres gehen wir ins Tierheim. Gesagt, getan.

Dabei musste ich feststellen, dass es gravierende Unterschiede zwischen Tierhei-

men gibt und möchte an dieser Stelle noch einmal ganz deutlich auf das wunderbare Team vom Tierheim Hanau hinweisen! Der Ablauf, die Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, aber auch das menschliche sind hier herausragend und können nicht genügend gewürdigt werden. Sind es doch etliche ehrenamtliche und unbezahlte Stunden mit oft schlimmen und unschönen Themen.

Frau Dragomann verstand uns sofort und ließ uns dennoch genügend Zeit auch die anderen Katzen kennen zu lernen. Keinerlei Druck. Wir durften ganz alleine im Katzenraum sein und uns wurde direkt gesagt, dass wir auch ruhig öfter kommen dürften, sollten wir uns nicht sofort entscheiden können. Das brauchten wir aber gar nicht. Ein kleines, schwarzes Häufchen Elend lag auf einer Kratztonne mit einem Schälchen, was uns sagte, dass der Kater wohl Angst vor den anderen Katzen hatte oder auf jeden Fall nicht oft von seiner Tonne runterkam.

Seine Augen waren so traurig. Noch nie hatte ich ein so trauriges Tier gesehen. Ich merkte ohne hinzuschauen, dass auch mein Mann sich bereits entschlossen hatte. Max, so hieß er damals, musste so schnell wie möglich raus. Auch wenn es ein tolles Tierheim ist. Aber Max der schnell Toulouse heißen wollte, brauchte dringend etwas anderes. Eine weitere Woche, hätte er wohl nicht geschafft. Als ich ihn auf seiner Tonne streichelte, merkte ich wie er es einfach so über sich ergehen ließ. Er hatte abgeschlossen.

Das wunderbare Team vom Tierheim machte es möglich, dass wir Toulouse bereits nach ein paar Tagen abholen konnten. Zuvor waren wir natürlich dort und sprachen ihm Mut zu durch zu halten. Zuhause angekommen, suchte er sich einen dunklen Platz unter dem Sessel im Flur.

Zwei Tage rief ich alle paar Minuten seinen neuen Namen und sprach mit ihm. Ich las laut vor und gewöhnte ihn so an meine Stimme. Kurz vor Heiserkeit dann die Über- ➔

raschung! Toulouse saß plötzlich AUF dem Sessel und nicht mehr darunter. Das war der erste große Schritt.

Doch natürlich hatte Toulouse eine Geschichte und ich würde lügen, wenn hier die Geschichte bereits ein glückliches Ende finden würde. Er hat noch heute Angst vor Besen, was uns schlimmes vermuten lässt. Auch springt er auf keine Fensterbank oder Stuhl. Das kennen wir von keiner Katze.

Welch Leben hat er vorher wohl gehabt? Doch Sie merken es selbst lieber Leser. Es ist eher ein Grund für anstatt gegen ein älteres Tier. Wir bemerkten das Toulouse komisch läuft und nicht springt. Der Tierarzt fand dann beim Röntgen raus das er Spondylosen an der Wirbelsäule hat. Eine Art Verknöcherung der Wirbelsäule. Jetzt bekommt er abends seine Spritze in den Mund und auf die freut er sich immer. Denn er merkt, dass es ihm hilft. Diese Zusatzkosten können auch bei Kitten auftreten und sollten schon vor Anschaffung einkalkuliert werden. Spritze, Tierarzt und

Futter, sind Kosten die absolut im Rahmen (toi,toi,toi), liegen. Auch hier kein Grund zur Angst.

Auch eine Zeit des Durchfalls durch Futterumstellung liegt hinter uns. Aber während Kitten die evtl. in der Wohnung verteilen, schaffte es Toulouse immer noch zum Katzenklo und gab uns durch ein Miau Bescheid. Und so ist er bei allem. Wie ein kleiner Hund im Katzenkostüm. Wenn ich morgens sage, "Gehste mit?" Folgt er mir ins Büro. Er will sofort auf den Schoß und gestreichelt werden, während der Rechner startet. Danach geht er auf seinen Sessel im Konferenzraum und hält dort seine Katzenmeetings. Mittags machen wir gemeinsam Pause und toben ein wenig nach dem Essen, bevor mein Mann abends andere Trainingseinheiten mit dem Kater absolviert. Abends, wenn mein Mann nach Hause kommt und in der Küche ist, ich aber noch im Büro oder Atelier bin, macht ihn dass ganz wahnsinnig! Wie ein Hirtenhund kommt er dann zu mir und hört erst auf zu maunzen, wenn ich in die Küche gehe und

meinen Mann begrüße.

Dieses Verhalten werden Sie bei Kitten nicht finden. Auch sonst ist Toulouse so Dankbar und schmusig in allem. Ohne dabei einen von uns zu bevorzugen. Er teilt seine Liebe gerecht auf. Nachts schläft er bei den Füßen meines Mannes. Morgens kommt es zu mir und weckt mich schnurrend.

Wir könnten Ihnen ewig weiter vorschwärmen. Fakt ist, ein älteres Tier lohnt sich so sehr. Es ist noch einmal ein ganz anderes Gefühl und wenn ich bedenke Toulouse kam mit 13 Jahren zu uns. Wohnungskatzen werden heute im Schnitt locker an die 20 Jahre. Das sind mindestens noch sieben Jahre ganz besonderes Glück mit einem Wesen, das uns täglich mit tiefer Dankbarkeit und Demut erfüllt. Er gibt uns so viel. Was haben wir doch für ein Glück, dass uns Toulouse ausgesucht hat!

Familie K., Hanau



Hallo Freunde,

in meinem neuen Zuhause geht es mir so richtig gut. Die ersten Tage war ich noch ziemlich aufgeregt, denn es war ja alles neu. Inzwischen kenne ich mich aus. Meinen Menschen kann ich vertrauen, ich darf viel spielen, kuscheln und laufen.

Ich habe auch ganz viel gelernt. So kann ich schon Treppen steigen, locker an der Leine laufen, meistens komme ich wenn ich gerufen werde und sitz und platz kenne ich auch.

Meine Menschen sind ganz verrückt

nach mir und sie sind froh, dass es Euch gibt. Ich natürlich auch.

Vielen Dank, dass Ihr Euch um mich gekümmert habt und liebe Grüße von Dino und den H. :-)

Joachim Meissner
Diplom-Ingenieur FH



IngenieurBüro Meissner
... dealing with life science

Ihringer Strasse 25
D-68239 Mannheim

phone: 0621 / 4960.0808
jm@ingenieurbüro-meissner.de

Neues von Jamie



Hallo liebes Tierheim Hanau Team,
wollte mich mal nach etwas über 2 Monaten zurückmelden.

Jamie hat sich bei uns sehr gut eingelebt und fühlt sich hier pudelwohl (besonders wenn er es sich in meinem Bett bequem macht und meine Decke beschlagnahmt).

An die Geräusche im Treppenhaus

wenn jemand vorbei läuft musste er sich erst einmal gewöhnen, aber jetzt weiß er wann er bellen darf und wann nicht.

Und alle unsere Nachbarn sind jetzt froh, dass wieder ein neuer Wachhund im Haus ist.

Danke für die tolle Vermittlung und noch eine schöne Restwoche, euer Dennis und Jamie.



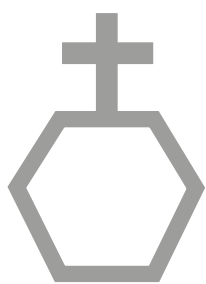
Gärtnerei Quitt
Baumweg 2
63454 Hanau
Tel.: 06181/20353
Email: Gaertnerei.Quitt@gmx.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00-12.30
14.00-18.00
Samstag 9.00-14.00
Sonntag 10.00-12.00
Januar-Februar und August-September
Sonntags geschlossen

Ihr professioneller Kontakt bei Fragen
rund um die Katze



Weil Katzen was zu sagen haben

www.cattalk.de ✨ 06071 881 5930



Pietät Herrmann

Bestattungsunternehmen

☎ **06181 - 3 33 00**

Leimenstraße 3 · 63450 Hanau · **P** im Hof

Wir erledigen für
Sie zuverlässig
alle Formalitäten
und sind zu jeder
Zeit erreichbar

Die Außenhaltung von Kaninchen

Die wohl artgerechteste Haltung von Kaninchen ist die ganzjährige Außenhaltung. Hätten Kaninchen die Wahl würden sie sich wohl immer für die Außenhaltung entscheiden. Hier können sie die unterschiedlichen Jahreszeiten erleben und an der frischen Luft toben. Die unzähligen Gerüche sind eine Anregung für die Kaninchensinne.

Wenn man als Kaninchenhalter die Möglichkeit hat seinen Tieren ein Außengehege zu bauen, dann sollte man das in Erwägung ziehen. Man bietet ihnen so ein Stück mehr Lebensqualität.

Aber: Kaninchen wollen täglich versorgt werden: Bei Schneefall im Winter und bei Hitze im Sommer. Man sollte sich als Halter darüber im Klaren sein, dass dies auch in der unangenehmen kalten und nassen Jahreszeit täglich notwendig ist.

Bevor es mit dem Bau des Geheges los geht:

Die Versuchung ist groß gleich mit dem Bau zu starten, denn man möchte ja seine Vierbeiner möglichst schnell im eigenen Garten haben. Dennoch gibt es vor dem Baubeginn einige Punkte zu beachten und zu bedenken.

Je nach Größe des Außengeheges kann es sein, dass eine Baugenehmigung benötigt wird. Das ist regional sehr unterschiedlich und wird von den Gemeinden unterschiedlich gehandhabt. Ein kurzer Anruf auf dem zuständigen Amt kann sicher alle Ungereimtheiten klären. Soll das Gehege nahe an der Grundstücksgrenze stehen empfiehlt es sich bereits vor Baubeginn die Nachbarn einzuweihen, um späteren Streitigkeiten vorzubeugen. Wohnt man zur Miete muss das Bauprojekt natürlich auch mit dem Vermieter abgesprochen werden.

Sehr wichtig ist der Standort des Geheges. Kaninchen sind hitzeempfindlich, daher sollte das Gehege mindes-

tens im Halbschatten stehen. Es darf nie den kompletten Tag vollkommen ungeschützt in der Sonne stehen. Bedenken Sie also den Verlauf der Sonne, wenn Sie den Standort wählen. Das Gehege sollte vor Wind und Wetter geschützt stehen und optimaler Weise gut vom Wohnhaus einsehbar sein damit man die Gesellen im Blick hat.

Vor dem Bau müssen sie sich überlegen ob sie ein niedriges Gehege bauen wollen (ca. 1 Meter hoch) bei dem sie zur Reinigung den Deckel öffnen müssen oder aber ein hohes Gehege (1,80 – 2,20 Meter) dass sie selbst stehend durch eine Tür betreten können. Wir empfehlen ein hohes Gehege da es auf Dauer einfacher für den Menschen ist und zudem die Möglichkeit bietet in Teilbereichen eine 2te Ebene einzubauen und so das Gehege noch abwechslungsreicher gestaltet werden kann.

Wie groß muss das Gehege mindestens sein?

Die Faustregel für ein ganzjähriges Außengehege beträgt 3 m² pro Zwergkaninchen Grundfläche (erhöhte Ebenen zählen nicht zur Grundfläche!), aber natürlich freuen sich die Tiere über jeden m² mehr an Platz. Für zwei Tiere sollte man also mindestens 6 m² einplanen. Bei Großkaninchen benötigen sie mehr Platz. Je größer das Gehege ist umso abwechslungsreicher lässt es sich gestalten: dann kann es auch ein optisches Highlight in Ihrem Garten sein.

Welche Kosten entstehen?

Da das Außengehege einige Jahre dem ständigen Witterungswechsel ausgesetzt sein wird, sollte man in gutes Material investieren. Die Kosten für ein Außengehege betragen mehrere hundert Euro oder mehr, das sollte man bei der Planung bedenken. Man kann Gehege bei diversen Volierenherstellern, die über das Internet leicht zu finden sind, fertig kaufen oder aber

man ist handwerklich geschickt und legt selbst Hand an.

Worauf sie beim Bau des Geheges unbedingt achten müssen:

Kaninchen sind leichte Beutetiere und es gibt es so einige Fressfeinde die Kaninchen in der Außenhaltung, auch in dichter besiedelten Gegenden (Stadt), gefährlich werden können. Daher ist es oberste Pflicht das Gehege so zu sichern, dass sich weder die Kaninchen ausgraben können, noch ein ungewollter Gast eindringen kann.



Der oft im Baumarkt angebotene „Kaninchendraht“ ist nicht für die Sicherung des Geheges geeignet. Der Draht ist zu dünn und durch seine 6kant-Form instabil. Für Kaninchen und auch für ihre Fressfeinde ist es ein leichtes diesen Draht zu durchbeißen.



Empfehlenswert hingegen ist Volierendraht. Dieser Draht hat sich für die Außenhaltung sehr bewährt. Bitte achten Sie auf die Drahtstärke: Er sollte mind. 1,45 mm dick und die Maschenweite darf nicht größer als 19 x 19 mm sein. Volierendraht ist etwas teurer als Ka- →

ninchendraht, aber eben auch sicherer. Sie können ihn ggf. günstiger im Internet beziehen als vor Ort. Sie haben die Auswahl zwischen verzinktem Draht, der zu gesundheitlichen Schäden führen kann wenn die Kaninchen oft daran herum nagen, oder aber völlig unschädlichem V2A-Draht, der allerdings nicht ganz billig ist.

Auch empfiehlt es sich das Gehege fest zu verschließen. Neben einem stabilen Riegel sollte ein Vorhängeschloss angebracht werden; Riegel können von Fressfeinden leicht geöffnet werden.

Jeder, der Kaninchen einmal in Aktion gesehen hat, weiß wie schnell die kleinen Vierbeiner graben können. Natürlich interessiert es ein Kaninchen nicht sonderlich, wo die Grenzen des Geheges sind, sondern sie buddeln sich munter in die Freiheit.

Um das zu verhindern muss das Gehege von unten gesichert werden. Eine Möglichkeit ist das Erdreich des Stalls ca. 30-50 cm tief abzutragen und dann rostfreien Volierendraht auf dem Boden und der „Wand“ auszulegen, so dass der „Buddelradius“ der Kaninchen begrenzt wird. Danach wird die Erde wieder aufgeschüttet. Achten sie unbedingt darauf dass dieser Draht fest mit dem darüber stehenden Gehege verbunden wird das sich die Tiere sonst dazwischen hindurchgraben können.

Einfacher und leichter sauber zu halten ist es den Stall mit Gehwegplatten auszulegen oder einen stabilen Betonsockel zu gießen, auf dem das Gehege steht. Allerdings muss dann den Kaninchen eine Buddelmöglichkeit in Form einer Buddelkiste geboten werden. Wenn Sie im Gehege Naturboden haben müssen sie diesen Boden regelmäßig austauschen; vor allem wenn es zu einer Erkrankung der Tiere gekommen ist (z.B. einem Befall der Kaninchen mit Kokzidien o.ä.) müssen sie den Boden 50 cm tief abtragen, entsorgen und

mit neuem Mutterboden auffüllen.

Die Vorstellung vieler Kaninchenhalter von einem Gehege mit schönem grünen Rasen erfüllt sich in der Regel nicht: hierfür brauchen sie pro Tier sehr sehr viel mehr Quadratmeter damit der Rasen eine Überlebenschance hat denn die Kaninchen fressen das Grün incl. der Wurzeln ziemlich schnell auf, graben alles um und dann haben sie nur noch Erde im Gehege die sich bei jedem Regenguss in eine Schlammwüste verwandelt.

Denken sie auch unbedingt daran, das Gehege „nach oben“ sorgfältig zu sichern. Hier sollten sie ihr Augenmerk vor allem auf den Übergang vom Gehege zur Gartenhütte legen, falls sie das Gehege an eine Gartenhütte anschließen wollen. Hier werden gerne die Sicherungen im Dachbereich übersehen: eine Einladung für Marder und Co. auf diesem Wege leicht an die Kaninchen zu kommen.

Die ganzjährige Außenhaltung:

Kaninchen fühlen sich auch bei winterlichen Temperaturen sehr wohl. Es bedarf nur einiger Vorbereitungen: Sorgen Sie dafür, dass es im Gehege mehrere Schutzhütten mit jeweils 2 Ein- und Ausgängen gibt, die dick mit Stroh eingestreut werden. Die Kaninchen können sich dann dort immer wieder aufwärmen. Hütten mit nur einem Eingang werden meist nicht von den Tieren angenommen da der Fluchtweg fehlt.

Es hat sich in der Praxis bewährt ein normales Gartenhaus mit kleinem Türchen fest an das Gehege anzuschließen: es kann leicht isoliert werden, die Tiere können den Bodenbereich nutzen und im oberen Bereich schafft man mit Regalen eine Lagermöglichkeit für diverse Vorräte.

Auch wenn bei anhaltenden Minusgraden die Verlockung groß ist die Kanin-

chen stundenweise ins Haus zu holen damit sie sich aufwärmen können darf das unter keinen Umständen geschehen. Der Temperaturunterschied wäre zu extrem für die Tiere und sie könnten schwer erkranken.

Kaninchen, die von der Wohnungs- in die Außenhaltung wechseln, können dann dauerhaft nach draußen, wenn die Temperaturen nachts nicht mehr unter 10 °C fallen. Kaninchen in Außenhaltung sollten in den Wintermonaten nur nach drinnen geholt werden wenn sie erkranken und eine weitere Außenhaltung deshalb nicht möglich ist. Sie sollten dann in einen möglichst kühlen Raum (mit Fenster!) untergebracht werden und können erst wieder im späten Frühjahr nach draußen.

Wie kann ich das Gehege einrichten?

Bieten Sie den Kaninchen neben den Schutzhütten auf jeden Fall Buddelmöglichkeiten an, z.B. eine mit Muttererde (bitte keine gedüngte Blumenerde!) gefüllte Holzkiste an. Auch mit kleinen Erdhügeln, Korkröhren, Pflanzringen aus dem Baumarkt und Baumstämmen kann man das Außengehege strukturieren. Achten Sie bei den Baumstämmen darauf dass keine Äste abstehen an denen sich die Tiere verletzen können und dass der Baum ungiftig für Kaninchen ist. Obstgehölze z.B. sind ungiftig; Thuja und vor allem Eibe (Achtung: Verwechslungsgefahr mit Tanne und Fichte!!!) hingegen hochgiftig.

Damit es den Kaninchen nicht langweilig wird, wechseln Sie hin und wieder die Einrichtung und ordnen sie sie neu an.

Diese und weitere umfangreiche Informationen über die artgerechte Haltung und Ernährung von Kaninchen finden sie auf unserer Homepage:

www.kaninchenberatung.de

Aktionen 2019

Tauben haben es schwer in unserer Stadt Hanau

Am 28.03.2019 hatten Tierfreunde des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. die Gelegenheit sich auf dem Abbruchgelände der Hessen Nassauischen Wohnungsstätte (Gärtnerstrasse/Hahnenstraße in Hanau) umzusehen, um dort sich ggf. befindliche Nestlinge von Tauben in den zum Abbruch vorgesehenen Gebäuden zu bergen. Nach Abbruch der Gebäude werden die derzeit dort lebenden „erwachsenen“ Tauben sich – nach dieser „Vergrämung“ - eine neue Bleibe in der Umgegend suchen müssen. Das Gebiet, wo Tauben leben können und dürfen wird immer mehr eingeschränkt. Die Population auf den verbleibenden zugänglichen Orten wird so immer mehr ansteigen, da Tauben sehr ortsgebunden sind und nicht „wegziehen“.



Arbeitseinsatz im Taubenhaus im Hanauer Hafen

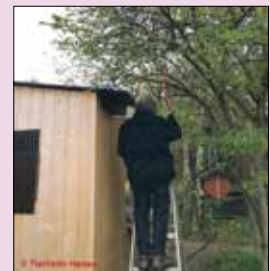
Bei strömenden Regen (mal wieder) haben Tierfreunde das Taubenhaus im Hanauer Hafen "Grund" gereinigt, desinfiziert und "winterfest" gemacht. Der Winter kann kommen! Und die nächste "Brutsaison" sowieso!

Der Winter kann kommen!

Auch bei strömendem Regen ließen es sich Tierfreunde am Sonntag, 27.10.2019 nicht nehmen, das Taubenhaus und die Wildvögelfütterung/Singvögel auf dem Gelände des Tierheim Hanau „winterfest“ zu machen.

Störende Äste und Laub wurden entfernt. Für die gefiederten Gäste wurde alles gesäubert und hergerichtet. Für die Wildvögel/Singvögel wurden weitere Futterhäuschen an geschützter Stelle befestigt.

Nach Ende der Arbeiten waren sich die Tierfreunde einig: "Der Winter kann kommen!"



Suche nach eventuellen Nestlingen

Tierschützer des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. konnten sich auf dem Abbruchgelände ehemalige Futtermühle Halema umsehen. Ziel war es, auf dem Gelände sich ggf. noch befindliche Taubennestlinge aufzunehmen.



Frühlingsfest am 19.05.2019 ein voller Erfolg!

Wie bereits in den Vorjahren konnten wir uns auf unsere Tierfreundinnen und Tierfreunde verlassen, die dazu beitrugen, dass unser diesjähriges Frühlingsfest wieder ein voller Erfolg wurde. Bei sommerlichen Temperaturen konnte man es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen und über das Gelände mit verschiedenen Ständen bummeln.

Höhepunkt des Frühlingsfestes war die Segnung des neuen Taubenhauses durch Herrn Anton von der Gallikanischen Kirche, an der viele Besucher des Festes teilnahmen.

Im Namen unserer Tiere bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Besuchern, Spendern und ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.



Aktionen 2019



Infostand auf dem Hanauer Wochenmarkt

Am 1.6. stellte unsere Tierfreundin Karin C. auf dem Marktplatz in Hanau einen Infostand zugunsten des Tierheim Hanau auf. Während der Stunden vor Ort führte Karin gute Gespräche mit Passanten und Interessenten. Am Ende des Tages waren sogar 139 Euro in der Spendenbox.

Ein ganz herzliches Dankeschön an Karin und ihre Hundemannschaft, die das Ganze unterstützt und begleitet hat.

Verkehrsberuhigung Landstrasse am Tierheim Hanau

Gassigänger kennen es zu Genüge: da hat man den Hund an der Leine – und auf der Straße rasen die Autos vorbei – keiner drosselt die Geschwindigkeit, sondern es wird eher noch Gas gegeben. Seit etlichen Jahren – seit 2012 – versucht der Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. in Zusammenarbeit mit den städtischen Behörden, eine sogenannte „Verkehrsberuhigung“ zu erreichen. Nun erscheint das Ziel in greifbarer Nähe: zunächst wurde in 2019 für einige Wochen ein sogenannter beweglicher „Geschwindigkeitsmesser“ installiert. Am Anfang waren einige Autofahrer beim Anblick der Messung etwas vom Gas gegangen. Nach einer kurzen Gewöhnung nahm jedoch das alte Verhalten wieder überhand.

Am 18.9.2019 führten die Verkehrsbehörden von Hanau und Maintal eine Ortsbegehung durch. Vertreter der Verkehrsbehörde Hanau, Vertreter der Ordnungsbehörde Maintal und Straßenbauamt Hanau waren anwesend. Vertreter des Tierschutzvereins waren direkt zum Ortstermin eingeladen worden. Viele Gassigeher hatten die Aushänge und die Information im Internet gelesen bzw. waren mündlich auf den Termin aufmerksam gemacht worden. Es waren sehr viele Gassigeher vor Ort und es war ein reges Kommen und Gehen – und der Verkehr auf der Straße war auch sehr reg. Die Ortsbegeher konnten sich daher ein lebendiges Bild machen, wie es hier zu den Öffnungszeiten aussieht. Der Dank geht daher insbesondere an alle diese Beteiligten, die den Termin zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Die Verkehrssituation – aber auch die örtlichen Gegebenheiten wurden eingehend begutachtet. Folgendes Ergebnis hat die Begutachtung gebracht/bzw. Informationen wurden gegeben:

Die Landesstrasse geht aus der Zuständigkeit von Hessen mobil auf die Gemeinden – in den jeweiligen Gemarkungen an die Gemeinde Hanau bzw. Maintal – dies geht einher mit der Sanierung der Strasse in 2020/21. Der Abschnitt direkt vor dem Tierheim liegt in der Gemarkung Maintal. Es wurde empfohlen, dass der Tierschutzverein zeitnah ein offizielles Anschreiben an die Bürgermeisterin von Maintal mit seinem Anliegen verfasst. Diesem Schreiben soll eine entsprechende Zählung des Tierschutzvereins bezüglich der Straßenquerungen beigelegt werden. Durch die Sanierung wird es eine Überplanung für die Landstrasse geben. Man hat sich auch ein Bild gemacht z.B. über die Parkplatzsituation. Der Bauplaner hat die Situation bereits aufgenommen und wird sich für die Überplanung auch in Richtung Parkmöglichkeiten Gedanken machen (Achtung es wird nur eine Sanierung der Landstrasse geben – keinen Neubau).

Da es sich um keine innerörtliche Strasse handelt, wurden die Themen „Fußgängerüberweg“, „Ampelanlage“ für wenig aussichtsreich befunden. Es gibt in den behördlichen Vorschriften hier Vorgaben wieviele „Querungen“ es für eine solche Anlage als Voraussetzung geben muss und es wurde zumindest als wenig wahrscheinlich vermutet, dass diese Zahlen erreicht werden. Was nicht abwegig ist, ist eine „stationäre“ Blitzerampel oder z.B. auch eine Verkehrsinsel vor dem Tierheim. Auch der Einsatz einer mobilen Blitzeranlage wird in Erwägung gezogen (dies wäre auch bereits vor der Sanierung der Strasse möglich).

Es wurde der Vorschlag gemacht, dass ja nicht alle Gassigänger die Strasse überqueren müssen, sondern auch am Main spazieren gehen können. Dies wurde jedoch mit dem Argument entkräftet, dass der Zugang zu den Mainwiesen nur über „Feldwege“ machbar ist. Der Einwand, wir würden sicher die Genehmigung erhalten, die Wege aufschütten zu dürfen, wurde bereits von Seiten der Ortsbegeher relativiert, da es sich bei den Wiesen um Naturschutzgebiet handelt. Auch wurden parallele Wege auf der Wiese betrachtet und diskutiert. Abschließend wurde aber als nach wie vor beste Lösung die Überquerung der Landstrasse in Höhe des jetzigen Tierheimtores erachtet.

Der Tierschutzverein Hanau und Umgebung hat im Anschluss an die Begehung einen schriftlichen Antrag an die Bürgermeisterin der Stadt Maintal auf Verkehrsberuhigung gestellt. Beigelegt war bereits eine Verkehrszählung/Zählung der Straßenquerungen, die auf der Höhe des Tierheim Hanau durch den Tierschutzverein gefertigt worden war.

Helma Göbel



Ostermarkt in Maintal-Dörnigheim

Am Sonntag, den 31.03.2019 veranstaltete die evangelische Hobbytek im Evangelischen Gemeindezentrum Dörnigheim ihren alljährlichen Ostermarkt. Wie bereits in den Vorjahren war das Tierheim Hanau wieder mit einem Stand vertreten und Kira als Botschafterin der Listenhunde konnte wieder Groß und Klein für sich begeistern. Zusätzlich besuchte uns Acho, der noch darauf wartet, eine neue Familie zu finden. Dies wird ihm bestimmt auch gelingen, denn er ist ein toller Hund! Wir danken allen Besucherinnen und Besucher des Ostermarktes, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben!



Sommerfest am 01.09.2019

Bei strahlendem Sonnenschein und gutem Wetter konnten wir zusammen ein tolles Sommerfest feiern. Viele Besucher konnten sich an den unterschiedlichsten Ständen informieren und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Im Namen der Mitarbeiter des Tierheims Hanau, des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e.V. und allen Schützlingen bedanken wir uns für Ihren Besuch und die vielfältige Unterstützung.

Freiwilligentag 2019

Am Samstag, den 21.09.2019 fand in Hessen der diesjährige Freiwilligentag statt. Am Freiwilligentag können Engagierte unverbindlich „Ehrenamtsluft“ schnuppern. Wir freuten uns sehr, dass sich dieses Jahr Engagierte gefunden hatten, die mit uns ein in den vergangenen Monaten doch leider etwas vernachlässigtes Blumen- und Pflanzbeet wieder in Ordnung bringen wollten. Durch die Hitze hatten die Blumen, Büsche und Apfelbäume doch sehr gelitten. Bei blauem Himmel und sommerlichen Temperaturen wurde gemeinsam Unkraut entfernt und Büsche zurückgeschnitten und auch die Apfelbäume wurden nicht vergessen. Zum Abschluss der Arbeiten war das Beet wieder in einwandfreiem Zustand. Wir möchten uns hiermit noch einmal bei Allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben!



Teilnahme am Hanauer Weihnachtsmarkt

Am 22.12.2019 nahmen ehrenamtliche Helfer für das Tierheim Hanau am Weihnachtsmarkt teil. Viele Tierfreundinnen und Tierfreunde hatten uns erneut selbstgebackene Plätzchen und selbstgestrickte Schals, Handschuhe und Socken gespendet, die wir zugunsten unserer Schützlinge verkaufen konnten. Abgerundet wurde das Angebot noch durch Glögg und Kakao. Am Ende des Dienstes waren sich alle einig: Auf unsere Unterstützer kann man sich verlassen und die Teilnahme am Hanauer Weihnachtsmarkt war wieder ein toller Erfolg! Wir danken Allen, die unseren Schützlingen geholfen haben.

Tierbescherung am 15.12.2019

Auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht ganz so gelungen war, hatten wir gemeinsam mit allen Tierfreundinnen und Tierfreunden viel Spaß. Unter den vielen Gästen konnten wir Oberbürgermeister Kaminsky sowie viele ehemalige Schützlinge begrüßen, die es sich nicht nehmen ließen, gemeinsam mit ihren neuen Familien, den derzeitigen Bewohnern des Tierheims Geschenke zu bringen. Wie bereits in den Vorjahren haben die Rottweiler-Fans wieder an unsere Rottweilerhündin Cora gedacht und schickten ihr ein großes Weihnachtspaket. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, die am 15.12.2019, aber auch bereits an den Tagen davor, Geschenke vorbeibrachten und dafür sorgten, dass die Tierbescherung ein voller Erfolg geworden ist! Unser Dank geht auch an die Spender, die das ganze Jahr über unsere Schützlinge nicht vergessen und uns mit Futter, Spielsachen, Decken und vieles mehr unterstützen.



Aktionen zugunsten des Tierheims

5 Jahre Teestube Im alten Fischerhaus

Am 02.06.2019 konnte Frau Cornelia Schuchardt-Wolf das 5-jährige Bestehen der Teestube "Im alten Fischerhaus" in Hanau-Kesselstadt feiern. Zur Feier wurde auf Geschenke zugunsten von Spenden für das Tierheim Hanau verzichtet.

Wir und alle Tierheimbewohner danken ganz herzlich und wünschen auch weiterhin viel Erfolg!



Freiwilligentag

Am 28.02.2020 wurden wir von den Auszubildenden der Targo Bank tatkräftig unterstützt. Sie haben uns geholfen, die Bereiche unserer Schützlinge zu reinigen. Zum Abschied gab es noch eine Gassirunde mit den Hunden.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Idee und das Engagement, unser Tierheim zu unterstützen.

Begehung des Tierheims Hanau durch Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kesselstadt

Am 16.04.2019 fand eine Begehung des Tierheimgeländes und der Gebäude durch Mitglieder der Einsatzabteilung der **Freiwilligen Feuerwehr Kesselstadt**. Für die Teilnehmer war es sehr interessant, hinter die Kulissen des Tierheims zu schauen und auch für unsere Schützlinge war es eine gelungene Abwechslung.



Feuerwehrrübung im Tierheim Hanau

Um für den Notfall gerüstet zu sein, werden regelmäßige Übungen der Berufsfeuerwehr Hanau und der zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Kesselstadt im Tierheim statt. Am 27.8.2019 konnten wir die Berufsfeuerwehr zu einer Übung begrüßen.



Hofflohmkt zugunsten des Tierheim Hanau

Die gallikanische Mission St. Anna veranstaltete am 05. Oktober 2019 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr einen HOFFLOHMARKT in Hanau-Steinheim. Durch den Erlös des Hofflohmkt und einer Spende kamen dem Tierheim Hanau insgesamt 50,00 € zugute. Wir bedanken uns dafür, auch im Namen unserer Schützlinge, sehr herzlich.



Schülerinnen der Wilhelm-Merton-Schule in Frankfurt helfen unseren Schützlingen



Am 12.06.2019 überraschten uns Bianca, Zaklina, Denise, Nezha und Luisa mit vielen Sachspenden für unsere Schützlinge. Im Rahmen eines Projektes der Wilhelm-Merton-Schule in Frankfurt haben sie Geld- und Sachspenden gesammelt.

Es wurde uns unter anderem eine große, stabile, selbstgebaute und 2 weitere Hundehütten überreicht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Idee und das Engagement.



von links Herr Weier, Hanau Bäder, Vertreterin Futterhaus, Bürgermeister Weiss-Thiel, zwei Vertreter, Tierheim Gelnhausen, Ursula Botzum, Tierheim Hanau, Herr Koser, Schwimmmeister Lindenau-Bad.

Hunde-Badetag im Lindenau-Bad

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. und das Tierheim Hanau waren auch in diesem Jahr wieder auf dem Hunde-Badetag im Lindenau-Bad in Hanau-Großauheim vertreten.

Vom Eintrittspreis ging, wie im vergangenen Jahr, jeweils 1,00 € als Spende an das Hanauer Tierheim. Die Spende der Hanau Bäder GmbH in Höhe von 581,50 € wurde durch Herrn Bürgermeister Weiss-Thiel und Herrn Weier an das Tierheim Hanau übergeben.

Spendenübergabe von Annie und Matt

Annie und Matt richteten ihre Hochzeit im Mai 2019 unter dem Motto „Helft dem Tierheim Hanau“ aus. Die 43 Gäste von Annie und Matt spendeten einen großzügigen Betrag von 2.041,93 €. Dieser wurde am 20.06.2019 übergeben.

Auch im Namen unserer Schützlinge bedanken wir uns herzlich dafür, dass wir dieses tolle Geschenk erhalten haben!



Spende der Klasse 10 aG der Geschwister-Scholl-Schule in Rodgau

Am 15.11.2019 staunte Carmen Hoffmann, stellv. Tierheimleiterin, als eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern ins Tierheim kamen.

Aus Staunen wurde Freude, denn die Besucher kamen nicht mit leeren Händen. Als Vertreter der Klasse 10 aG überreichten sie 400,- € in Gutscheinen von Fressnapf und Süßigkeiten für die Mitarbeiter und uns bleibt nur ein großes Dankeschön, auch im Namen unserer Schützlinge, auszusprechen.

Spendenüberraschung aus Nidderau!

Am 27.01.2020 besuchten uns Helena, Hannah und Erik aus Nidderau. Sie haben für unsere Schützlinge 71,34 € gesammelt, Futter und ein selbst gemaltes Bild mitgebracht.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Spende.



Spende von Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule in Offenbach

Am 11.01.2020 besuchten uns Weronika und Alessandra, mit einer großen Überraschung. Sie haben in der Schule für unser Tierheim 250,- € gesammelt.

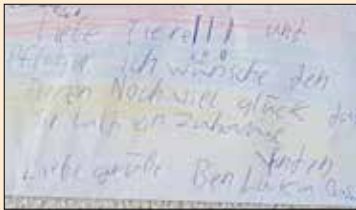
Als Dankeschön gab es eine Führung durch unser Tierheim und es wurden Fragen beantwortet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen für die großzügige Spende.

Aktionen zugunsten des Tierheims

Spende der Lindenaus Schule in Hanau

Am 17.01.2020 wurde uns im Forum der Lindenaus Schule in Hanau im feierlichen Rahmen ein Scheck in Höhe 2.660,71 € übergeben.
Beim jährlichen Sponsorenlauf im letzten Sommer haben die Schülerinnen und Schüler einen hohen Geldbetrag erlaufen. Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige Spende.



Spende von Ben Luka Baschek

Am Sonntag, den 24.02.2019, wurden die Mitarbeiter des Tierheims von Ben überrascht, der eine Spende in Höhe von 55,- € überbringen wollte.

Wir finden der Einsatz von Ben ist eine tolle Sache, und wir bedanken uns – auch im Namen unserer Schützlinge – für seine Spende.

Spende von Marvin Vollstedt begeistert!

Hallo liebe Tierheim Helfer,
mein Name ist Marvin. Ich bin am 8.11. 2019 10 Jahre alt geworden. Ich liebe Pflanzen und Tiere, ganz besonders unsere Labradorhündin Leni. Als meine Mama mich gefragt hat was ich mir zum Geburtstag wünsche, da fiel mir nichts ein. Ich denke ich habe alles. Dann habe ich eine Sendung über Tierheime gesehen und gehört, dass man auch gerne etwas spenden kann. Deswegen habe ich mir dann zu meinem Geburtstag von all meinen Freunden Tierfutter und Leckerlis gewünscht um den Tieren im Tierheim eine Freude zu machen. Es kam ganz schön viel zusammen. Dort leben sooo viele Tiere ohne ein richtiges Zuhause. Es gab Vögel und viele Kaninchen, Katzen und Hunde. All diese Tiere suchen noch IHREN Menschen. Das hat mich sehr traurig gemacht. Und ich hoffe, dass sie durch die Leckerlis ein bisschen Spaß hatten.
Wir drücken die Daumen und Lenis Pfoten, dass alle bald ein Zuhause gefunden haben.



Spende der Klasse SRC von der Otto-Hahn-Schule in Hanau

Am Montag, 28.01.2019 besuchten uns die Schüler der Klasse SRC mit ihrer Referendarin Frau Christ und ihrer Klassenlehrerin Frau Jost.
Durch einen Waffelverkauf an der Otto-Hahn-Schule konnten uns 190,- € für unsere Schützlinge überreicht werden. Als Dankeschön gab es eine Führung durch das Tierheim und viele Fragen wurden beantwortet. Alle Teilnehmer erhielten eine Tierheimzeitschrift und es wurde ein Abschiedsfoto gemacht.

Wir wissen, wie der Hase läuft!

Werbung & Druck M. Kroeber GmbH
Vogelsbergstraße 5 · 63589 Linsengericht
Telefon 06051 9742-0
Telefax 06051 9742-42
printinfo@kroeber.com

www.kroeberdruckt.com

kroeber.
Werbung und Druck



Spende für die Stadt-Tauben, dem Friedenssymbol zum Fest des Friedens - Unterstützung der Aktion des Tierschutzbundes „Respekt für Tauben“

Am **14.12.2019** war ein schöner Tag für alle Taubenfreunde in Hanau und Umgebung: der DRK Hanau Steinheim hatte eingeladen zur Scheckübergabe an das Tierheim Hanau – 1500,- € haben die Tierfreunde gesammelt, um den Stadtauben durch den Tierschutzverein zu helfen und die Population im Sinne des Tierschutzes durch betreute Taubenhäuser und so durch Gelegekontrollen zu reduzieren. Das DRK Hanau-Steinheim hilft regelmäßig den Menschen und auch Tieren in der Stadt mit den eingehenden Spenden im Steinheimer Lädchen des DRK. Nach einer intensiven Diskussion zum Thema wurde der Scheck an Petra Elia (1. Vorsitzende des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.), Marion Dragoman (Tierheimleiterin des Tierheim Hanau) und Helma Göbel (Schriftführerin und Betreuerin des Thema Stadtauben im Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.) durch Ute Schwarzenberger (1. Vorsitzende des DRK-Steinheim) und Dolores Kraushaar (Schatzmeisterin des DRK Hanau Steinheim) übergeben.



Der Tierschutzverein sieht aufgrund der Erfolge im Hafengebiet gute Chancen, dass wir alle auch dem Taubenproblem in der Hanauer Innenstadt mittels eines bzw. mehrerer Taubenhäuser gut Herr werden können.

Das Team des DRK Hanau Steinheim und der Tierschutzverein Hanau hoffen, dass die Spende für den Bau und die Betreuung eines Taubenhauses in der Innenstadt verwendet werden kann und so hilft, den Vögeln mehr Respekt und Akzeptanz zu verschaffen und die Verschmutzung des öffentlichen Raums zu verringern.“



Tütengeld für guten Zweck

Zur Unterstützung der Klimaschutzaktivitäten und Abfallvermeidung gibt der s. Oliver Store keine Tüten mehr gratis aus, sondern verlangt pro Tüte 0,20 €. Diese Beträge kassiert der s.Oliver Store jedoch nicht in die eigene Kasse, sondern sammelt sie, um eine lokale gemeinnützige Initiative zu unterstützen.

Im Globus Maintal unterstützt der s.Oliver Store das Tierheim Hanau. Am 10. Dezember 2019 erfolgte die Übergabe der Spende in Höhe von 263,- €. Frau Schmid vom Tierheim Hanau dankte Frau Mölders im Namen unserer Schützlinge für die finanzielle Unterstützung!

Toller Abschluss des Jahres 2019!

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten Kunden von FRESSNAPF im Rahmen einer Weihnachtskugelaktion erneut für verschiedene Tierschutzorganisationen spenden.

Auch das Tierheim Hanau war Partner der diesjährigen Aktion und in den Filialen in Maintal-Dörnigheim und Hanau-Lamboy (Kinzigbogen) konnten vielfältige Wünsche erfüllt werden.

Wie auf dem Foto zu sehen ist, wurden unsere Schützlinge reichlich beschenkt und wir sagen: Vielen Dank, das Sie erneut an uns gedacht haben und unsere Arbeit unterstützen!



Hundeangst



Kennen auch Sie das Gefühl von Angst vor Hunden?

Ob der hübsche Jof, der quirlige Forrest oder die kleine Melfi, das Tierheim Hanau vermittelt viele tolle Hunde, die Menschen glücklich machen werden.

Aber nicht alle Menschen macht der Kontakt zu Hunden glücklich, manche Menschen empfinden bei Hundebegegnungen sogar richtig große Angst. Sie leiden an einer für viele Hundebesitzer oft unverständlichen Form der Angst: **der Hundephobie, auch Kynophobie genannt.**

Der will doch nur spielen!

Frau Meier, die nie Angst vor Hunden hatte, wird eines Tages von einem Hund ins Bein gebissen. Die Bisswunde verheilt zwar, die seelischen Wunden, das Gefühl der Hilflosigkeit und die Ängste bleiben. Bereits wenn sie nur an eine Begegnung denkt, rast ihr Puls und sie möchte fliehen, hat aber die Befürchtung, dass der Hund sie dann als Beute verfolgen würde. Also erstarrt sie bei einer Hundebegegnung vor Angst, ihr Herz klopft bis zum Hals, ihr Magen wird flau und mit ängstlicher Stimme ruft sie noch: „Könnten Sie Ihren Hund bitte anleinen!!!“ „Der will doch nur spielen!“ ruft ihr oft der begeisterte Hundebesitzer zu. Aus Angst vor einer Attacke wechselt sie nun jedes Mal die Straßenseite, wenn sie einem Hund begegnet. Sie vermeidet den Kontakt mit Hunden und es entsteht ein Teufelskreis, dem sie ohne Hilfe kaum wieder entfliehen kann.

Nicht immer liegt einer Hundephobie ein traumatisches Ereignis wie ein Hundebiss zugrunde

Herr Müller wurde selbst nie von einem Hund gebissen. Er hat die Ängste vor Hunden von seiner Familie übernommen. Bereits als kleiner Junge hat er beobachtet, wie ihn seine Eltern schnell und ängstlich zur Seite zogen, wenn ein Hund entgegenkam. Einen unbefangenen Umgang mit Hunden hat er nie gelernt. Über die Jahre eignete er sich die Verhaltensweisen der

Eltern an und leidet inzwischen an den gleichen Ängsten. Eigentlich möchte er mutig nach vorne gehen und sich und seine Familie vor unangenehmen Hundebegegnungen schützen, aber er schafft es vor Angst einfach nicht. Herr Müller weiß, dass seine Angst und Reaktion übersteigert ist und fühlt sich beschämt. Und zieht heute seinen Sohn mit Herzklopfen zur Seite, wenn ein Hund auf ihn zu läuft.

Kennen auch Sie dieses Gefühl? Haben auch Sie Angst vor Hunden?

Ein Hund, der aufgeregt auf Menschen zu rennt oder an ihnen hochspringt, ist für Menschen mit Hundephobie fürchten sich massiv vor Hunden, selbst wenn sie wissen, dass ihre Angst möglicherweise übertrieben ist und von anderen Menschen nicht geteilt wird. Jeder Spaziergang, jede Joggingrunde, jeder Einkauf wird für sie zum Spießrutenlauf. Betroffene Menschen haben mit ihrer Angst vor Hunden häufig leben gelernt, indem sie Begegnungen ausweichen. Gut gemeinte Ratschläge verschlimmern ihre Scham, ängstlich zu sein, oft noch weiter, sie ziehen sich weiter zurück und erzählen niemandem mehr davon.

Wenn der Schulweg für Kinder zum Spießrutenlauf wird

In den allermeisten Fällen ist die Scheu vor Hunden eine vorübergehende Phase, eine sogenannte Entwicklungsangst, die vorwiegend im Vorschulalter bis zum frühen Grundschulalter auftritt. Sie hört von allein wieder auf, und zwar umso schneller, je mehr Kinder über das für sie oft unbekannte Wesen erfahren. Wenn sich diese Entwicklungsangst jedoch nicht auflöst, ist die Angst vor Hunden bei Kindern ernst zu nehmen, denn sie führt zu einem Ausweichen und damit in die Isolation – die Angst, dass Haus zu verlassen, an einem offenen Hofort vorbei zu gehen, den Klassenkameraden mit Hund zu besuchen, die Angst vor dem Schulweg nimmt ohne Behandlung immer weiter zu.

Jeder zweite Deutsche hat Angst vor Hunden

Ihrer Flugangst können Sie ausweichen, aber kaum einer Hundeangst. Der Hund ist Deutschlands beliebtestes Haustier, Familienmitglied und Liebling, ca. 12 Millionen Hunde leben in Deutschland. Doch was für den einen zum Leben gehört, sorgt bei anderen für Angstschweiß. Egal ob es sich um eine riesige Dogge oder einen kläffenden Wadenbeißer handelt: 90 Prozent der Deutschen haben großen Respekt oder sogar Angst vor Hunden – vor allem vor sogenannten Kampfhunden oder wenn der Hund nicht unter Kontrolle erscheint.

Das Tierheim Hanau unterstützt Sie bei Bewältigung Ihrer Hundeangst

Gemeinsam mit der systemischen Therapeutin Petra Hertkorn bietet das Tierheim Hanau im Jahr 2020 zwei Seminare zur Bewältigung von Hundeangst an. Zum einen für Erwachsene, zum anderen für Kinder, die unter dieser Angst leiden.

Ziel der Seminare ist, die erlernte Hundeangst wieder zu verlernen. Dazu zeigen wir Ihnen, welche Verhaltensweisen bei der Begegnung mit Hunden angemessen und sinnvoll sind. Wir erläutern die Körpersprache von Mensch und Hund, das Verhalten und die Motivation von Hunden und den Umgang mit ihnen. Die ausgebildeten Hunde von Frau Hertkorn unterstützen Sie bei der Bewältigung Ihrer Hundeangst. Dabei erfahren Sie, dass Ihre Angst abnimmt, wenn Sie in der Situation bleiben und Strategien zur Bewältigung haben. Am Ende steht ein gesunder Respekt vor Hunden, aber Ihr Alltag wird nicht länger von der Hundeangst beeinträchtigt. Die Lebensqualität soll wieder hergestellt werden: keine Umwege auf dem Schulweg, Freunde mit Hunden als Haustier können wieder besucht werden, Einkäufe, Cafébesuche und entspannte Joggingrunden werden wieder möglich.

Zur Anmeldung setzen Sie sich bitte telefonisch mit dem Tierheim Hanau in Verbindung.

Petra Hertkorn

In Gedenken



Mitgliederversammlung 2020

Aufgrund der aktuellen Lage beachten Sie bitte unsere Homepage www.tierheim-hanau.de

Liebe Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau und Umgebung e. V.,

wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein:

**Freitag, 15.05.2020 um 19.00 Uhr
(Saalöffnung 18.30 Uhr)**

**Nachbarschaftshaus Tümpelgarten
Am Tümpelgarten 21, 63452 Hanau
(Stadtteil Lamboy / Tümpelgarten)**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und Unterstützer des Tierschutzvereins, Eröffnung durch die Vorsitzende Petra Elian
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Kassenbericht des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
 - a) des/der Vorsitzenden
 - b) des/der zweiten Vorsitzenden
 - c) des/der Schriftführers (Schriftführerin
 - d) des/der Kassenverwalters/ Kassenverwalterin
 - e) des/der ersten Beisitzers/ Beisitzerin
 - f) des/der zweiten Beisitzers/ Beisitzerin
8. Wahl der Kassenprüfer/innen für das laufende Geschäftsjahr
9. Anträge (Antragsschluss ist der 07.05.2020, bis dahin müssen alle Anträge beim Vorstand des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V. eingegangen sein).

Alle bis zum Antragsschluss eingegangenen Anträge werden durch Aushang im Tierheim ab dem 08.05.2020 bekannt gemacht.

Das Sitzungsende wird für 22.00 Uhr angesetzt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Beitrag für 2020 abgebucht oder bezahlt wurde, davon hängt Ihre Stimmberechtigung ab.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

**Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand des
Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V.**

Arbeiten mit dem Hundetrainer



Das Arbeiten mit dem Hundetrainer ist im heutigen Tierheimalltag unerlässlich.

Süße Welpen, die keine Erziehung brauchen, werden unüberlegt angeschafft. Dass diese aber ausgewachsen, ohne Erziehung, zum regelrechten Problemhund werden können, spielt zu der Zeit keine Rolle. Erst wenn der Hund auffälliges Verhalten zeigt oder gar seinen Besitzer beißt, muss eine schnelle Lösung her, was für die meisten Hunde den

Weg ins Tierheim bedeutet. Die Besitzer halten es nicht mehr für nötig, Zeit und Geduld für den einst so süßen Welpen zu investieren. Hier kommen das Team, sowie der Hundetrainer zum Einsatz.

Zweimal im Monat kommt Chris Deschl, um dem Team Trainingsansätze und Tipps zur Eigensicherung zu geben, auch auf die Gruppenhaltung wird langsam hingearbeitet. Einige Hunde konnten schon durch

das Training „entschärft“ und in verantwortungsbewusste Hände vermittelt werden.

Leider häuft sich die Anzahl der schwierigen Hunde im Tierheim und die Zeit, die dem Team zum Trainieren mit den einzelnen Hunden bleibt, ist nur noch sehr begrenzt. Umso wichtiger sind die lehrreichen Tage mit dem Hundetrainer, damit noch mehr Schützlinge bald in ein neues Leben starten können.

Die Jugendgruppe im Tierheim Hanau

Die Jugendgruppe im Tierheim Hanau ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die ein großes Interesse an der Arbeit mit unterschiedlichen Tieren haben. Die hauptsächliche Arbeit besteht darin, die Kleintiergehege zu reinigen und neu einzurichten.

Wer Interesse hat, uns auch bei den Katzenzimmern zu unterstützen, kann dies natürlich gerne tun. Zum Reinigen der Katzenzimmer gehört unter anderem, die Katzentoiletten sauber zu machen, sowie den Boden zukehren und zu wischen. Es gehört auch dazu, täglich die schmutzigen Decken und Vorleger zu wechseln. So können die Kinder/Jugendlichen langsam an die Verantwortung für jedes Tier herangeführt werden und lernen Schritt für Schritt, was es an Arbeit mit sich bringt, ein Tier zu halten.

Ab und an, wenn es die Zeit zulässt, lassen wir die Kinder auch gerne mal mitlaufen, wenn wir Gassi gehen.

Bisher haben wir sehr gute Erfahrungen mit den Kindern gemacht. Sie haben sehr viel Feingefühl und zeigen großes Interesse am Wohl unserer Schützlinge! Es macht Freude zu sehen, dass schon so junge Menschen so liebevoll mit den Tieren umgehen, die nicht immer Gutes erfahren haben.



(v.l. Denise Vieweg, Heike Schmid, Carmen Hoffmann, Stephanie Klossek, es fehlen Marion Dragoman und Sina Keil)



AUTOZENTRUM

SCHÄFER

www.auto-schaefer.com



Edisonstr. 17 · 63477 Maintal · Tel. 06181-94 97 0

NEU: Ihr Spezialist für Opel und alle anderen Marken! Unser Service:

- | | |
|----------------------------------|---|
| ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen | ✓ Reifenservice |
| ✓ Inspektionen | ✓ Fehlerdiagnose |
| ✓ Unfallinstandsetzung | ✓ Klimaservice |
| ✓ Fahrzeugaufbereitung | ✓ Preisgünstige Finanzierungsmöglichkeiten |
| ✓ Autoglasreparatur | ✓ Bereitstellung eines Ersatzwagens |
| ✓ Hol- und Bringservice | ✓ Kfz-Versicherungsservice |
| ✓ Einbau von Zubehör aller Art | ✓ Interessante Neu-, Jung- und Gebrauchtwagen |
- (Standheizungen, Anhängerkupplungen, Sitzheizungen, Einparkhilfen und vieles mehr)



TIERFACHMARKT GMBH

**Ihr Mühlheimer Fachmarkt
Mit Herz und Erfahrung
rund um Ihr Haustier**



**Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch**

Heimtier-Partner

zooauf
Freude mit Tieren



Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.00-19.00 Uhr Sa. 8.30 - 15.00 Uhr

**Dieselstraße 45
63165 Mühlheim**

★ **e-Mail : dongo.verkauf@t-online.de
www.dongo-tierfachmarkt.de**

★ **Tel. 06108/990600
Fax 06108/990602**

DILEMMA TIERVERSUCH



Kann man auf Tierversuche verzichten?

Es wird immer behauptet, dass die biomedizinische Forschung ohne Tierversuche zum Stillstand kommen würde. Genau das Gegenteil ist aber der Fall: Tierversuche halten den Fortschritt auf. Warum sonst sind trotz über 150 tierexperimenteller Forschung immer noch 2/3 aller Krankheiten beim Mensch nicht heilbar bzw. kennt man die Ursache nicht? Ergebnisse aus Tierversuchen sind nur zu einem Bruchteil auf den Menschen übertragbar. Kein Wunder, denn der Mensch ist eben keine Maus. Zwischen Tier und Mensch bestehen vielfältige Unterschiede hinsichtlich Körperbau, Organfunktionen, Stoffwechsel und Lebensgewohnheiten. Was für den Menschen schädlich ist, kann für ein Tier harmlos sein oder umgekehrt. Nach der Durchführung eines Tierversuchs kann nicht vorausgesagt werden, ob Menschen genauso oder anders reagieren werden. Im Gegenteil: Die Wirkungs- und Verträglichkeitsunterschiede sind häufig so gravierend und die Wirkungen oft so entgegengesetzt, dass die Übertragbarkeit von Ergebnissen aus Tierexperimenten auf die menschliche Situation ein absolut unkalkulierbares Risiko darstellt.

Auch Menschen untereinander reagieren häufig komplett anders auf Medikamente. Nicht ohne Grund gibt es verschiedene Fachrichtungen für Männer,

Frauen, Kinder und ältere Menschen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass in der Medikamentenentwicklung über 90 % der Substanzen, die sich im Tierversuch als wirksam und unbedenklich erwiesen haben, in den anschließenden klinischen Studien am Menschen durchfallen. Und dass vor allem, weil sie beim Menschen wirkungslos sind oder starke Nebenwirkungen zeigen.

Aspirin und Penicillin sind sehr wichtige und gut verträgliche Medikamente für den Menschen. Bei vielen häufig in Versuchen eingesetzten Tieren wie Mäuse, Ratten oder Meerschweinchen verursachen sie aber schwere Nebenwirkungen wie Missbildungen des Nachwuchses oder sind sogar tödlich.

Gibt es Tierversuche die notwendig sind?

Warum hält man in einer Zeit, die Internet, Smartphone und Co bereitstellt, an einer Methode fest, die schon vor Hunderten von Jahren durchgeführt wurde? Und viel schlimmer, in all den Jahren kaum für den Menschen relevante Ergebnisse gebracht hat. Fraglich ist ja, ob die wenigen positiven Ergebnisse wirklich auf den Tierversuch zurückzuführen sind oder eher Zufallstreffer darstellen? Oder auch so gefunden worden wären? Ohne Tierversuch vielleicht sogar früher? Würde man in anderen Bereichen der Wissenschaft so

denken, würden wir uns heute noch mit der Dampfmaschine fortbewegen oder mittels Rauchzeichen kommunizieren.

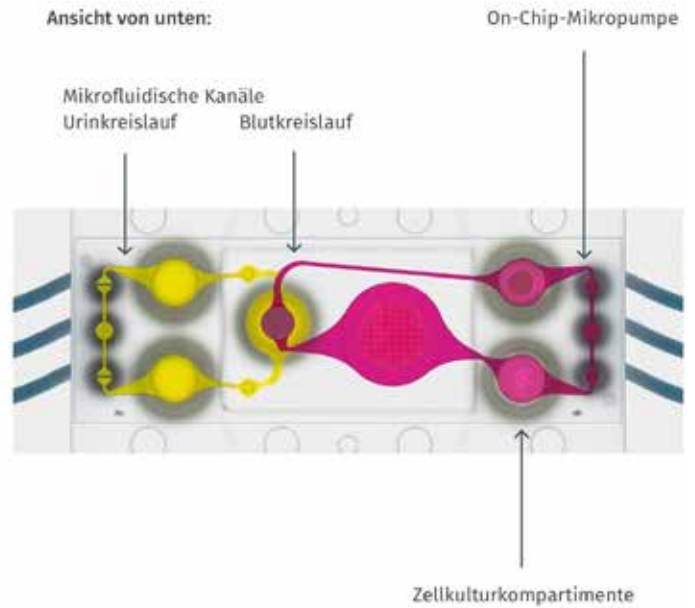
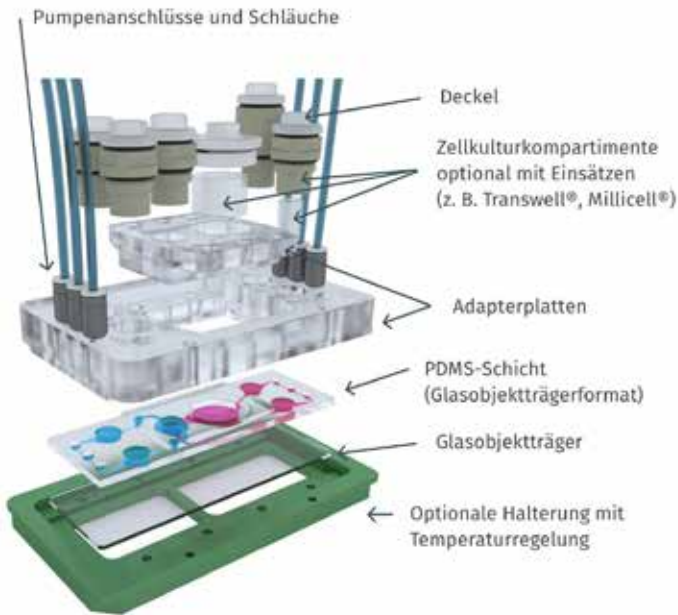
Tiere bekommen viele Krankheiten des Menschen gar nicht. Deshalb werden sie in der Forschung durch Genmanipulation, Vergiftung, Operation u. ä. künstlich krank gemacht. Sie bilden dann Symptome aus, die denjenigen der Erkrankung beim Menschen ähneln. Und danach werden Methoden oder Medikamente gesucht, die diese Symptome wieder verschwinden lassen. Versucht man dasselbe beim Menschen, funktioniert es nicht. Denn die Symptome beim Tier haben mit der Erkrankung beim Mensch nichts gemein. Ob ein Mensch krank wird hängt von vielen Faktoren ab: Wie er lebt, was er isst, ob er Stress hat, raucht, Alkohol trinkt usw.

Gibt es sinnvolle bzw. erfolgreiche „Alternativen“?

Sehr viele wichtige Erkenntnisse in der Medizin wurden nicht im Rahmen von Tierversuchen, sondern durch Beobachtungen z. B. in Bevölkerungs- und Patientenstudien, aber auch durch Obduktionen gewonnen. Außerdem gibt es heute bereits etliche hochmoderne, menschenbasierte Methoden, die im Gegensatz zu Tierversuchen valide Ergebnisse und eine gute Übertragbarkeit auf den Menschen liefern: Computerprogramme mit künstlicher Intelligenz, hochsensible Analysever-



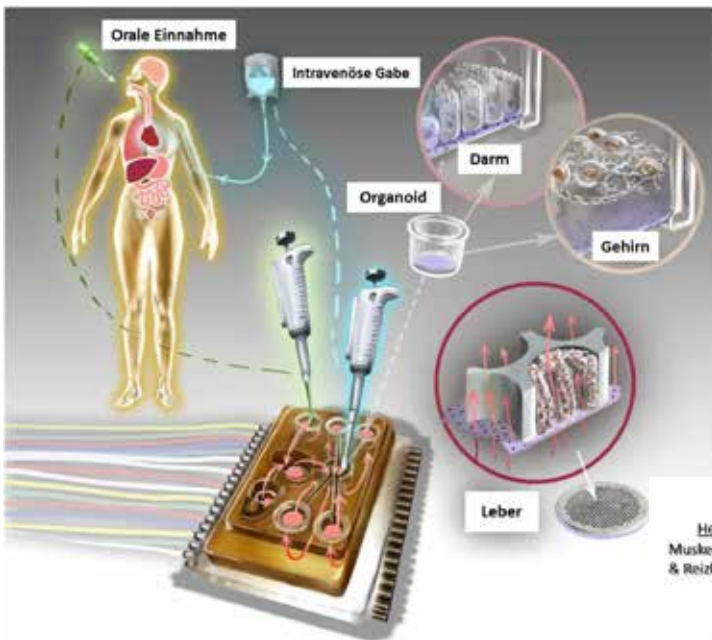
Aufbau und Erklärung eines Multi-Organ-Chips (MOC)



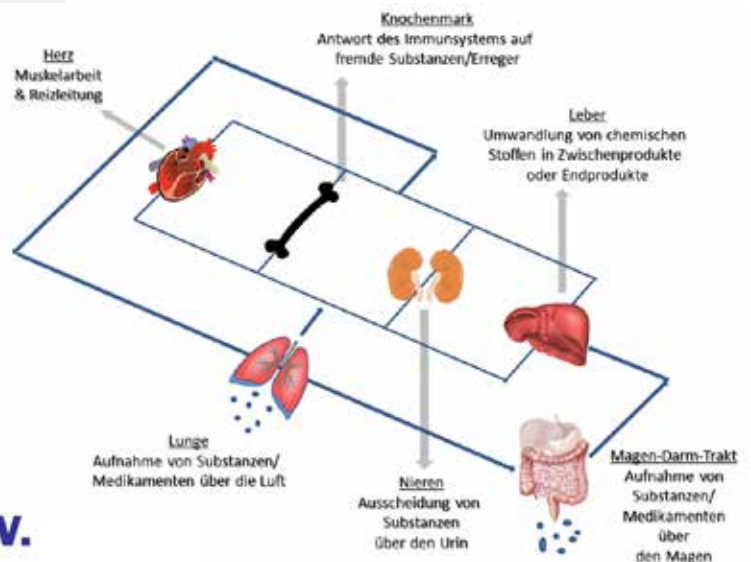
Der MOC enthält Einsätze für Organoid und Anschlüsse für das elektronische Steuerungs-Modul. Über eine Pumpe wird das winzige Kanal-System angetrieben, das alle Organoid auf dem Chip erreicht. Im Flüssigkeits-Mischer werden die Lösungen gemischt, die in das System eingeleitet werden oder darin zirkulieren.

Für weitere Untersuchungen gibt es die Möglichkeit Organ-, Urin- oder Blutproben zu entnehmen.

Um Adsorption, Distribution, Metabolismus und Exkretion einer Testsubstanz zu bestimmen, bedient man sich eines sogenannten ADME-Chips mit beispielsweise Leber, Darm, Haut und Niere.



Der Multi-Organ-Chip kann mit einzelnen Organoiden beliebig bestückt werden, er hat in etwa die Größe einer Streichholzschachtel. Über ein Kanal-System werden die Mini-Organen mit Nährstoffen versorgt und etwa Medikamente eingeleitet. Hierbei kann eine orale Einnahme (über den Mund) oder eine Verabreichung in die Blutbahn simuliert werden. Das System ist an ein elektronisches Steuerungs-Element angeschlossen. Mittels Computer wird reguliert, welche Organe in welcher Reihenfolge angesteuert werden.





fahren, bildgebende Verfahren wie MRT oder CT sind nur einige von vielen tierversuchsfreien Methoden.

Besonders vielseitige Möglichkeiten ergeben sich durch die sogenannten induzierten pluripotenten Stammzellen (iPS). Mit Hilfe dieser Technik ist es möglich, z.B. Haut- oder Haarzellen von gesunden oder kranken Menschen im Reagenzglas in Stammzellen „zurückzuprogrammieren“ und anschließend daraus verschiedene Mini-Organen (auch „Organoide“ genannt) zu züchten. Welches Organ nachgebildet wird, hängt dabei von der Wahl der Nährflüssigkeit ab. Organoide sind komplexe dreidimensionale Gebilde, die in der Regel höchstens einen Millimeter groß sind. Sie kultivieren die Eigenschaften des Zellspenders, so dass sie ein ideales Krankheitsmodell für die biomedizinische Forschung darstellen, wenn man sie aus Zellen von Patienten herstellt.

Zur Simulation des menschlichen Organismus können bis zu 10 dieser Mini-Organen auf sogenannten Multi-Organ-Chips (MOCs) untergebracht werden. Dort sind sie über ein Mikrokanal-System (analog dem Blutkreislauf im Körper) miteinander verbunden. Und wenn sich eine Mini-Niere auf dem Chip befindet, gibt es sogar einen Urinkreislauf. Aus dem Mikrokanal-System können Proben entnommen werden, die einer Blutabnahme oder Urinprobe beim Patienten entsprechen. Die Organe auf dem Chip haben einen Stoffwechsel und können über die Kanäle miteinander interagieren und Stoffe austauschen. Ein elektronisches Steuerungselement ermöglicht die Regulierung diverser Messgrößen wie die Flussrate oder die Reihenfolge, in der die Organe angesteuert werden.

Mit Hilfe der MOCs können jetzt Wirkung und Giftigkeit von Substanzen auf menschliche Mini-Organen getestet werden. Dabei ist es möglich, eine Substanz-Gabe über die Blutbahn oder den Magen-Darm-Trakt zu simulieren. So kann ein bestimmtes Medikament auf dem Multi-Organ-Chip erst in den Mini-Darm geleitet werden, wo es aufgenommen wird, und erreicht dann die weiteren Organe wie Leber und Niere,

wo es abgebaut und ausgeschieden wird. Gerade im Bereich der Giftigkeitstestung etablieren sich diese Systeme rasant, da sie für den Menschen relevante Daten liefern.

All die genannten Methoden lassen sich übrigens auch miteinander kombinieren, so dass sich noch mehr Möglichkeiten der Forschung ergeben. Nimmt man dazu als Ausgangsmaterial Körperzellen eines Patienten, ist mit diesen Methoden personalisierte Forschung möglich.

Warum gibt es denn überhaupt noch Tierversuche?

Tierversuche haben eine über 150-jährige Tradition. Viele Wissenschaftler wachsen im Laufe ihrer Ausbildung mit dieser Methode auf und stellen sie deshalb meist nicht in Frage. Gewohnheit und Routine und das Befahren von eingefahrenen Gleisen sind bequemer als das Beschreiten neuer Wege.

Wer als Forscher Karriere machen will, muss seine Ergebnisse in möglichst hochrangigen Zeitschriften veröffentlichen und damit bestimmte Punkte sammeln. Aber gerade die für Wissenschaftler wichtigsten Fachzeitschriften nehmen eher Studien an, die sich mit Tierversuchen beschäftigen. Auch die finanzielle Förderung durch Bund, Länder und verschiedene Einrichtungen bevorzugt tierexperimentelle Forschungsvorhaben. Milliardenbeträge fließen in die Tierversuche, wohingegen tierversuchsfreie Forschung nur mit einem Bruchteil gefördert wird.

Viele Tierversuche werden aus wissenschaftlicher Neugier, Forscherdrang oder aus Profilierungssucht gemacht. Der Zwang, für Ruhm und Ehre möglichst viele Veröffentlichungen für wissenschaftliche Zeitschriften zu schreiben, treibt so manchen Forscher dazu, sich immer absurdere Versuchsanordnungen auszudenken.

Bei den Konsumenten soll ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens in neue chemische und pharmazeutische Produkte geweckt werden. Tierversuche erfüllen somit eine Alibi-Funktion: Sie spiegeln eine Unbedenklichkeit von Produkten vor, die in Wahrheit nicht gegeben ist.

Tierversuche dienen der Risikoabsicherung des Arzneimittelproduzenten. Kommt es zu Zwischenfällen wie unerwünschten Nebenwirkungen bei menschlichen Patienten, ist der Hersteller nicht haftbar, wenn er entsprechende tierexperimentelle Studien vorweisen kann.

Und nicht zuletzt profitiert eine ganze Industrie vom Tierversuch. Züchter, Händler, Futterlieferanten, Hersteller von Käfigen und Zubehör, Wissenschaftler, Institute usw. – sie alle verdienen an Tierversuchen.

Fazit

Tierversuche sollten zugunsten einer ethisch vertretbaren, am Menschen orientierten Forschung abgeschafft werden. Eine Wissenschaft, die durch moderne, tierversuchsfreie Testmethoden zu für den Menschen relevanten Ergebnissen gelangt. Dass ein Ausstieg aus dem Tierversuch möglich ist, zeigt unser Nachbarland, die Niederlande. Dort will man bis 2025 führend in der Anwendung tierversuchsfreier Methoden sein. Und für die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsprüfungen von beispielsweise Chemikalien und Pestiziden, sowie Human- und Tierarzneimitteln, kann dem niederländischen Bericht zufolge bis 2025 vollständig auf Tierversuche verzichtet werden, ohne den Sicherheitsstandard zu gefährden. Auch die USA ist gerade dabei so ein Ausstiegskonzept zu erarbeiten.

Diskussionen darüber, ob Tierversuche vor Jahrzehnten Sinn machten oder nicht, bringen die Menschheit nicht weiter. Wir leben im 21. Jahrhundert mit wunderbaren Möglichkeiten und sollten diese konsequent und nachhaltig nutzen! Leider werden tierversuchsfreie Methoden kaum gefördert, wohingegen die Tierversuchsinindustrie mit Milliardensummen finanziert wird. Dabei sind tierversuchsfreie Methoden schneller, kostengünstiger, effektiver und tierleidfrei. Zum Wohle des Menschen sollte deshalb ein Paradigmenwechsel hin zu personalisierter, tierversuchsfreier Forschung erfolgen und diese besser gefördert werden.

Ärzte gegen Tierversuche e.V.

„Rescueismy favourite breed“- die beste Tierrasse schlechthin ...



Ein Tier aus dem Tierheim adoptieren? Die sind aggressiv, nicht sozialisiert, bringen Krankheiten mit und haben alle irgendwie „einen Schaden“... Mit diesen Vorurteilen hat jedes Tier aus dem Tierschutz zu kämpfen, egal ob Katze oder Hund, Kaninchen oder Wellensittich ...

Das bekam auch ich zu hören, als ich vor 12 Jahren meinen Kater Maxi von Euch adoptierte. Damals hieß er Tyson und war bei Euch ein scheuer Kater, der sich nie blicken ließ... mit 4 Monaten draußen eingefangen

worden, mit 7 Monaten kam er zu mir. Viel Liebe, Zeit und Arbeit habt Ihr investiert, um ihn zutraulich zu machen. Man merkt ihm auch heute noch an, dass er die sogenannte Prägephase auf der Straße verbrachte: Tagsüber versteckt er sich lieber, laute Geräusche mag er gar nicht, bei fremden Besuchern bleibt er verschwunden, bis sie wieder weg sind. Was ist daran so schlimm? Ich persönlich mag auch keinen Fremden in meine Wohnung lassen, aber ich habe die Wahl ...

Er brauchte seine Zeit, um Vertrauen zu fassen, um „anzukommen“... man sollte sich schon darüber im Klaren sein, dass Tiere im Tierheim unter Stress leiden können, so viele Tiere und Gerüche können beängstigend sein, vor allem, wenn das Tier aus der Familien gerissen und abgegeben wird, aus welchen Gründen auch immer. Aber mal ehrlich, trauen wir Menschen gleich jedem? Wohl eher nicht, wir wollen uns auch erstmal langsam kennenlernen... also sollten wir den Tieren auch diese Chance geben! Es hat übrigens ca 3 Wochen gedauert, bis Maxi abends bei mir auf dem Sofa saß und gekraut werden wollte... das finde ich schon sehr sehr schnell ...

Schon lange ist er meinem Freund und mir gegenüber der größte Schmusekater, den man sich wünschen kann und schläft bei uns im Bett (natürlich nur, weil es in seinem Körbchen spukt). Mittlerweile ist die Katze, für die ich ihn als Kumpel adoptierte, über die Regenbogenbrücke gegangen. Aber nun lebt er mit 3 anderen ehemaligen Strassenkatzen aus dem Tierschutz zusammen, es könnte nicht besser klappen. Und auch hier gilt - jedes Tier braucht seine Zeit, um anzukommen, das eine ein paar Tage, das andere ein paar Monate... bei einer Freundin dauerte es ein Jahr, bis die Katzen sich miteinander

verstanden, während es bei einem ehemaligen Kumpel von mir und seiner Schäferhündin, die er übrigens auch bei Euch fand, innerhalb von Minuten klar war, dass dies das Dream Team schlechthin ist ...

Übrigens: Maxi ist ja jetzt 12 Jahre, das Geschwisterpärchen, das mit ihm lebt, ist 6 Jahre (4 davon im Tierheim, als Babies von ihrer Mutter dorthin gebracht, seit 2 Jahren bei mir), und unser jüngster Zuwachs 2 Jahre 3 Monate (davon 9 Monate auf der Straße, 1 Jahr im Tierheim, seit 1/2 Jahr bei).

Alle 4 zeigen mir täglich, was Liebe und Geduld bei Tieren bewirken kann. Ich erwarte keine ‚Dankbarkeit‘, die man den Tierschutztieren gerne nachsagt, woher soll diese auch kommen, aber man merkt doch, wenn man allen die nötige Zeit gibt, mit viel Geduld und Liebe, dann kann das nur klappen! Und von den ganzen Vorurteilen bleibt nichts mehr übrig ...

Wie Astrid Lindgren schon sagte: „man kann in die Tiere nichts hineinprügeln, aber man kann manches aus ihnen herausstreicheln“ ...

Darum würde ich immer wieder ein Tier aus dem Tierheim wählen.... sie sind einfach so herrlich ‚normal‘... sie sind meine Lieblingsrasse, wir haben alle Zeit der Welt, und sie haben es so sehr verdient, ein ‚Fürimmerheim‘ zu finden... lieber adoptieren, statt kaufen!

Und bei Euch möchte ich mich einfach ‚nur‘ bedanken, für die tolle Arbeit, die Ihr tagtäglich leistet, für Herz, Liebe und Zeit, die Ihr in diese Wesen investiert, um ihnen so gerecht wie möglich zu werden, um sie in ein neues, diesmal hoffentlich ‚Fürimmerheim‘ zu vermitteln... danke für das, was Ihr für Maxi getan habt, danke für das, was Ihr für alle Tiere tut! Ohne Euch wäre die Welt ein Stück weit schlechter ...

Liebe Grüße von Maxi und seinen Katzenkumpels Lolica und Silver, sowie Zaku

Hallo liebes Tierheim-Hanau Team ...



... ich wohne nun seit 2 Monaten in meinem endgültigen Zuhause bei meinen zwei Frauchen in Hasselroth/Neuenhaßlau. Als ich in meinem Zuhause ankam wurde ich ganz herzlich begrüßt. Sogar eine Fellnase namens Sammy hat mich willkommen geheißen. Als erstes habe ich mein neues Zuhause erkundet und sofort den großen Kratzbaum für mich entdeckt. Seit

Tag Eins liege ich ganz oben auf dem Baum und beobachte meinen vierbeinigen Bruder und meine zwei Frauchen. Jedoch liebe ich es am meisten, wenn ich mir meine Streicheleinheiten abholen kann, sobald beide von der Arbeit wieder heimkommen. Sie haben es auf Anhieb verstanden das meine Lieblingsstelle an der Kopfseite ist und kraulen mich dort ausgiebig. Zum Spielen habe ich jede Menge schöner Sachen, die ich mir aus einem Weidenkorb selber rausholen kann. Als erstes habe ich mir dort ein Katzenminzekissen ausgesucht mit dem ich ausgiebig spiele und mich daran auf dem Wohnzimmer Teppich schubbern kann. Die letzte Errungenschaft die meine Frauchen für mich und meinen Bruder gekauft haben ist eine Kugelbahn mit einem Rasselball und einen blinkenden Ball, den man super im Dunkeln erkennt. Ich habe es sogar schon ein paarmal geschafft den Ball aus der geschlossenen Kugelbahn zu befreien. Allerdings musste mir mein Frauchen am nächsten Tag hel-

fen die Kugel unterm Sofa wieder hervor zu holen.

Mein Magengrummeln und Durchfall haben auch aufgehört, da Sie extra sensitives Trocken- und Nassfutter nur für mich gekauft haben. Seit dem bin ich eine richtig gute Esserin und wiege stolze 3,2 kg.

Ich habe euch noch ein paar Bilder von mir und meinen Lieblingsplätzen in meinem neuen Zuhause angehängt.

Ich danke euch allen, dass ihr mich in meinem Zuhause auf Zeit bei euch so gut versorgt habt und es mir so gut bei euch ging. Ich hoffe, ihr rettet auch weiter meine Artgenossen und schenkt ihnen ein gutes Zuhause in denen sie so glücklich werden können, wie ich es hier in meiner neuen Heimat Hasselroth bei meinen Frauchen bin.

Ganz liebe Grüße, eure Samtpfote Shiva

Katzenpflegestelle vom Tierheim Hanau



Ich surfe am Abend gerne, wie viele andere, durch das Internet. Per Zufall stieß ich an diesen Abend auf die Tierheimseite des Tierheims Hanau. Zu dem Zeit-

punkt wurde für Juan, einem Kater, eine Pflegestelle gesucht.

Seit ich eine eigene Wohnung habe, habe ich fast die ganze Zeit Katzen gehabt und das sind immerhin schon über 20 Jahre. Ob eigene oder von Freunden bei Krankenhaus- und Rehaaufenthalte für Wochen oder Monate.

Die nächste Zeit habe ich häufiger im Internet geschaut welche Ansprüche an eine Pflegestelle gestellt werden. Außer viel Liebe für Tiere habe ich auch oft gelesen, dass auch häufig ein Wunsch nach kleiner, finanzieller Entlastung mitgeschwungen ist. Egal wie häufig ich alles durch gerechnet habe, es war einfach nicht drin. Den Herzenswunsch mich zu Hause um ein Tier zu kümmern und vielleicht umarmen zu können, musste ich wohl wieder begraben. Das war Herbst/Winter 2017 und doch habe ich immer mal wieder auf der Internet-

seite des Tierheims nach dem Katerchen geschaut.

Im Februar 2018 bekam ich die Möglichkeit einer Beschäftigung als 1,80 € Jobber nachzugehen und als ich dann auch noch ins Tierheim Hanau konnte, super!

Auch das Tierheim Hanau braucht dringend finanzielle Unterstützung und Sachspenden doch bei einer Pflegestelle steht die Liebe zum Tier und das es gut versorgt wird im Mittelpunkt.

Ich musste meine Wohnung Katzensicher machen und den Balkon sichern und das Tierheim und das Team haben es mir ermöglicht, eine Pflegestelle für Katzen zu sein.

Das Hanauer Tierheim unterstütze mich in allen Belangen bezüglich Kratzbaum, Katzent Toiletten, Katzenstreu, Futter, Kuselhöhlen etc. umgehend, sofern →



im Tierheim diese Utensilien verfügbar waren.

Natürlich sind Luxusartikel tabu, doch sein wir ehrlich, darum geht es den armen Tieren nicht. Das ist jetzt fast 2 Jahre her und seitdem haben mich die Fellnasen, die ich bei mir pflegen darf sehr oft glücklich gemacht. Sie fordern mich, denn jede Katze oder Kater ist eine Persönlichkeit mit einer eigenen Vorgeschichte und unterschiedlichen Bedürfnissen. Es gibt auch schwere Zeiten, sie werden krank und brauchen

solange vielleicht recht viel Pflege und Aufmerksamkeit. Manchmal müssen Sie die Reise über die Regenbogenbrücke antreten. Manche schlafen zu Hause ein und manche beim Tierarzt, wenn der Schmerz und die Not zu groß ist, aber immer in meinem Arm. Auch da war das Tierheim für mich da.

PS. Das Katerchen Juan war, als ich zur Pflegestelle wurde, längst sehr gut untergebracht. Ich durfte mich um Magda

und darf mich um Patricia kümmern. Bei manchen durfte ich für eine kürzere Zeit mein Heim öffnen und ich glaube für die Katzen und für meine Seite war es dann immer eine Win/Win-Situation

Vielen Dank an das Tierheim und an das Team!

Tina Verhaeven



Liebes Tierheim-Team,



unsere Katze Nika ist nun schon ein Jahr bei uns und unser letzter kurzer Bericht entsprechend schon etwas länger her. Wir

fühlen uns noch immer sehr wohl miteinander und haben uns bedingungslos aneinander gewöhnt.

Nika ist nun eine echte Freigängerin und stolze Besitzerin einer eigenen Katzenklappe. Die Gewöhnung daran hat unsere Kreativität etwas gefordert, aber als Nika den ersten Durchgang ehrfurchtsvoll im Kriechgang mit auf ihrem Rücken entlangstreifender Klappe gewagt hat, war das System verstanden und heute läuft sie souverän und weitestgehend aufrecht hindurch.

Im Sommer haben wir manchmal ein kleines Geschenk von ihr bekommen, Mäuse kann jeder, da war sie schon etwas einfallsreicher. So bekamen wir auch mal

einen Maikäfer oder einen Regenwurm präsentiert!

Jetzt im Winter sind ihre Ausflüge etwas kürzer geworden, dafür weiß sie die Vorzüge unserer Fußbodenheizung sehr zu schätzen. Da das Lauern und Spielen im Freien momentan etwas zu kurz kommt, kann es schon mal vorkommen, dass Nika ihre Spielangel nachts quer durch die Wohnung bis an unsere Betten zieht und freudig zum Spielen auffordert...

Wir freuen uns täglich, dass Nika ein Mitglied unserer Familie geworden ist und wir ihr ein Für-Immer-Zuhause schenken durften!

Viele Grüße von Nika und ihrer Familie

Arbeiten im Tierheim

Die Arbeiten eines Tierpflegers sind sehr umfangreich. Es muss täglich zweimal für die Hunde, Katzen und für die Kleintiere Futter zubereitet und verteilt werden.

Vormittags sind Reinigungsarbeiten von Hunde- und Katzenhäusern, sowie die Kleintierzimmer erforderlich.

Bei diesen Arbeiten werden wir von fleißigen Helfern unterstützt. Ferner wer-

den die Hunde dreimal täglich Gassi geführt. Mit den schwierigen Hunden darf nur das Personal gehen und mit den anderen Hunden gehen auch zeitweise unsere Mitglieder/Gassigänger.

Zwischendurch müssen auch Vorkontrollen für die Tiere gemacht werden, die Interessenten haben. Auch Nachkontrollen bei vermittelten Tieren werden erledigt. Bei Anzeigen von schlechter Tierhaltung werden auch

Halterkontrollen durchgeführt. Zweimal im Monat kommt der Hundetrainer, um mit uns und den auffälligen Hunden zu arbeiten. Diese gelernten Arbeiten/Trainingseinheiten müssen dann regelmäßig geübt und angewandt werden. Täglich gibt es zusätzlich Kleinigkeiten die erledigt werden müssen. Somit wird es nie langweilig und wir machen unsere Arbeit auch sehr gerne.

Heike Schmid



Von der Tierarztpraxis ins Tierheim ...

Nach jahrelanger Tätigkeit als Tierarzthelferin wechselte ich im Dezember 2018 als Tierpflegerin ins Tierheim Hanau. Dieser Schritt erfolgte als die Praxis meiner damaligen Chefin Frau Dr. Paul aus gesundheitlichen Gründen geschlossen werden musste. Sie war einige Jahre als Tierärztin für das Tierheim Hanau tätig und ich begleitete sie regelmäßig zu ihren dortigen Einsätzen. Da ich bereits die Mitarbeiter des Tierheimes kannte, war es vielleicht etwas leichter mich „nur“ auf die Arbeitsabläufe zu konzentrieren und mir diese zu merken. Eigentlich ist „nur“ das falsche Wort, denn es sind eine große Anzahl von Arbeiten, Aufgaben und eine große Verantwortung die auf jeden Mitarbeiter zukommt. Am meisten Spaß macht mir die Betreuung der Katzen. Die verschiedenen Charaktere sowie die Eigensinnigkeit einer Katze haben mich schon immer fasziniert. Der Umgang mit den Hunden und Kleintieren macht mir natürlich auch viel Spaß und in diesen Bereichen habe ich viel Neues dazu lernen können. Im Laufe meines Lebens habe ich viele Menschen kennengelernt die respektvoll mit Tieren umgehen, aber leider auch andere, die dies nicht machen. Ich werde natürlich weiterhin mein Bestes geben, neue Dinge noch dazu lernen und vor allem möchte ich Tieren helfen.

Heike Schmid



So können Sie uns helfen

Das Tierheim Hanau wird durch den Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V. betrieben und stellt unseren Haupt-Ausgabenposten dar.

Hier fallen hohe Kosten an für die tierärztliche Versorgung unserer Schützlinge, sowie für Personal, für Futter, Reinigungs- und Desinfektionsmaterial, Heizung, Strom, Versicherungen etc. Diese sind notwendig, um all die vielen Tiere, die nicht immer gesund und im besten Zustand im Tierheim aufgenommen werden, angemessen versor-

gen zu können. Auch wenn Sie bei uns nicht AKTIV tätig werden wollen – Ihre stille Mitgliedschaft in unserem Tierschutzverein ist trotzdem sehr wertvoll. Der Mindestbeitrag beträgt pro Jahr nur 30 EUR, bringt uns aber neben den Mehreinnahmen, wegen der größeren Mitgliederzahl, einen höheren Rückhalt in der Öffentlichkeit

Denken Sie bei Ihrer Spendentätigkeit an uns. Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bei Beträgen bis

zu 200,- € gilt Ihr Einzahlungsbeleg als Nachweis, bei Beträgen über 200,- € erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung.



**Für Ihre Spenden
auf unser Konto:**

**Tierschutz
Sparkasse Hanau
IBAN: DE71 5065 0023 0000 0303 04
BIC: HELADEF1HAN**

danken wir Ihnen im Namen unserer Schützlinge

Auch Ihr letzter Wille kann helfen, die uns im Tierheim anvertrauten Tiere gut versorgen und liebevoll betreuen zu können.

Daher unsere Bitte - denken Sie bei einem Testament auch daran, uns in Ihre Überlegungen einzubeziehen.

Besonders, wenn Sie eigene Tiere haben, die Sie auch nach Ihrem Tod gut versorgt wissen wollen.

Denn Erben sind ohne entsprechende Auflagen nicht verpflichtet Ihr Tier artgerecht und liebevoll zu pflegen.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten seinen letzten Willen auszudrücken

- In einem Testament können Sie einer Person Ihres Vertrauens eine Erbe oder Vermächtnis hinterlassen, das notariell mit der Auflage verbunden ist, für Ihr Tier / Ihre Tiere zu sorgen.
- Sie können den Erben die Auflage machen, bestimmte Teile Ihres Nachlassvermögens für Ihre zurückgelassenen Tiere zu verwenden.

- Sie können den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. direkt als Erben in Ihrem Testament einsetzen bzw. mit einem Vermächtnis bedenken.

Wie auch immer Sie entscheiden - auf alle Fälle – treffen Sie eindeutige Regelungen! Lassen Sie sich im Zweifelsfall rechtlich beraten.

Wenn Sie uns bezüglich Ihres Testaments ansprechen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Tel. 06181 – 45 116 oder kontakt@tierheim-hanau.de).

Gassigeherschulungen im Tierheim

Mein Name ist Stephanie Klossek und ich arbeite seit 4 Jahren im Tierheim. Seit 2 Jahren leite ich die Gassigeherschulungen.

Um Gassigehrer zu werden, muss man erst einen Mitgliedsantrag ausfüllen und abgeben. Dann bekommt man eine Bestätigung mit einer Mitgliedsnummer per Post oder per E-Mail. Man kann sich dann für die nächste Schulung anmelden.

Zuerst wird über Theorie gesprochen und die Tierheimregeln. Danach zeige ich den Mitgliedern das Tierheim, wo sich alle Tiere befinden, sowie die Gassigehrerliste, die ich vor Ort genau erkläre. Zum Schluss gehen wir gemeinsam eine Runde Gassi. Es wäre schön, wenn viele Gassigehrer auch in den Wintermonaten zu den angebotenen Zeiten kommen würden, hauptsächlich frühmorgens und am Nachmittag.

Unsere Hunde freuen sich auch bei nicht so gutem Wetter sehr über einen ausgedehnten Spaziergang.



Schwalben im Tierheim Hanau



Seit vielen Jahren brüten im Außenbereich des Tierheim Hanau Rauchschwalben (ursprünglich wohl mal sogar im Gebäude - allerdings aufgrund der Schmutzentwicklung hielt man die Türen geschlossen und die Vögel legten Nester im Außenbereich an).

Vor einigen Jahren wurde unser altes Gebäude abgerissen und neu aufgebaut (Bauträger Stadt Hanau) – Bauen-de 2018.

Während der Bauarbeiten nisteten

sich die Rauchschwalben im offenen Dachstuhl ein. Die untere Naturschutzbehörde kam vor Ort und mittels eines Baustopps konnten die Vögel in Ruhe dort die Saison zu Ende brüten. Damit die Vögel auch weiterhin im Dachstuhl brüten können, gibt es eine Auflage an

den Tierschutzverein, dass dies während der Brutzeit zu ermöglichen ist. Dem kommen wir als Tierschutzverein natürlich gern nach. Mittlerweile und gerade in im Jahr 2019 hatten sehr viele Rauchschwalben den Dachboden genutzt, um zu brüten. Es herrscht reges Treiben. Auch haben wir verschiedene Nisthilfen angebracht, welche rege genutzt werden. Wir haben in der Brutsaison vom Frühjahr bis Herbst bereits seit mehreren Jahren ein reges Treiben der Schwalben auf dem Dachboden.

Wir freuen uns natürlich sehr, dass die Vögel den Dachboden als Brutplatz so gut annehmen. Gerade in Zeiten, wo es die Vögel eher schwer haben, freut es uns, dass bei uns die Frequentierung in jedem Falle sogar zugenommen hat. Da die Rauchschwalbe in Deutschland

insgesamt eher abnimmt, ist die Entwicklung auf unserem Dachstuhl besonders spannend. Wir haben unsere Schwalben im Jahr 2019 an die ornithologische Gesellschaft Hessen gemeldet. Dort wird über eine längere Zeitreihe die Beobachtungen in das Monitoring einfließen. Die Rauchschwalbe ist auch Teil des "Siedlungsindikators", der nähere Infos dazu finden Sie hier: https://www.dda-web.de/downloads/texts/publications/statusreport2013_ebook.pdf

Wir drücken die Daumen, dass sich unsere Schwalben auch weiterhin bei uns wohl fühlen und nach jedem ihrer Winterausflüge in den Süden - zurück nach Hanau kommen!

Helma Göbel



Verkaufen ist einfach. Mit uns an Ihrer Seite.

Die erste Adresse für Immobilien in der Region und die BESTE.



Immobilien



Immobilien



Immobilien-Preis finden ist einfach.

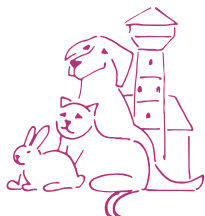
Mit dem Preisfinder Ihrer Sparkasse.

- ✓ kostenfrei
- ✓ unverbindlich
- ✓ in Minuten Wertanalyse per E-Mail erhalten

sparkasse-hanau.de/preisfinder



S-FinanzCenter Hanau GmbH · Telefon 06181 298-2466 · immo@sfinanzcenter.de



Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Aufnahmeantrag*

(*nur gültig mit zusätzlicher Unterschrift auf der Anlage zum Aufnahmeantrag – Datenschutzerklärung für Mitglieder – bitte reichen Sie unbedingt beide unterzeichneten Formulare ein!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.

Name*		Vorname*	
Geburtsdatum*			
Straße *			
PLZ, Ort *			
Telefonnummer:		Email:	

(*Pflichteintrag) Durch die Bekanntgabe von Telefonnummer und/oder Email erleichtern Sie uns die Kontaktaufnahme bei Rückfragen.

☐ Ich zahle den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr Beginn der Mitgliedschaft: _ _ . _ _ . _ _

☐ Ich zahle freiwillig einen höheren Beitrag in Höhe von _____ € / Jahr

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

(Mit der Unterschrift erkenne ich die Satzung und Hausordnung des Vereins an.)

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau
Gläubiger-ID: DE47ZZZ00000785502 – Mandatsreferenz-Nr.**

Kontoinhaber	Bitte ankreuzen, wenn Name und Anschrift wie oben ☐		
Name, Vorname			
Straße			
PLZ, Ort			
IBAN			
Name, Ort der Bank / Sparkasse		BIC	

Mandat für den Einzug von SEPA-Basislastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Zahlungen von o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Hanau u. U. e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

**Die Mandatsreferenz-Nr. wird dem Kontoinhaber mit separater Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrags mitgeteilt.

Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., Landstraße 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau, Tel.: 06181 45116 * Fax: 06181 441949
www.tierheim-hanau.de
Spendenkonto Tierschutz: IBAN DE 71 5065 0023 0000 0303 04, BIC HELADEF1HAN – Sparkasse Hanau

Datenschutzerklärung für Mitglieder des Tierschutzvereins Hanau u. U. e. V

Der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V., nimmt den Datenschutz sehr ernst und beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der am 25. Mai 2018 in Kraft eingetretenen EUDSGVO.

Im Folgenden werden Sie informiert, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen ab 25. Mai 2018 zustehen.

1. Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die vom Unterzeichner genannten persönlichen Daten werden im Rahmen der Vertragsverwaltung vom Tierschutzverein Hanau u. U. e. V. verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertragsverhältnisses im Sinne der Mitgliedschaft gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und beträgt 10 Jahre ab Ende des Jahres, in dem die Mitgliedschaft endet.

2. Rechte des Unterzeichners

Der Unterzeichner kann jederzeit seine gesetzlichen Rechte beim Verein geltend machen, insbesondere sein Recht auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder teilweiser Sperrung seiner Daten. Verantwortliche Stelle ist der Tierschutzverein Hanau u. U. e. V.- Der Vorstand - Landstr. 91 / Am Wasserturm, 63454 Hanau. Email: datenschutz@tierheim-hanau.de.

Ferner steht dem Unterzeichner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu. Der Verein empfiehlt allerdings, eine Beschwerde zunächst immer direkt an den oben genannten Datenverantwortlichen zu richten, um dem Beschwerdegrund umgehend Rechnung zu tragen.

3. Weitergabe an Dritte

Persönliche Daten werden an Dritte nur weitergegeben, soweit ein gesetzlicher Auskunftsanspruch besteht oder es zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten gegenüber Behörden notwendig ist.

4. Ergänzend:

Einwilligung zur Zusendung der kostenlosen Vereinszeitschrift

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Post zugesandt wird.

☐ Ich bin einverstanden, dass mir die Vereinszeitschrift per Email zugesandt wird.

Mein Einverständnis kann ich jederzeit gegenüber der oben genannten verantwortlichen Stelle widerrufen.

Umfassende Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz

Ort, Datum Name in Druckbuchstaben Unterschrift

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.



PATENSCHAFTSERKLÄRUNG

Ich erkläre mich bereit, die Patenschaft
für ein im Tierheim lebendes Tier
(z. B. Hund, Katze, Kaninchen, Vogel) zu übernehmen.

Name des Tieres: _____

Art: _____

Meine monatliche Patenspende beträgt _____ Euro.

(Für einen Hund oder eine Katze mind. 10 € / Monat, für ein Kleintier mind. 5 € / Monat)

Ich zahle diesen Betrag per **Dauerauftrag** ab _____ auf das Konto des Tierschutzvereins
Hanau und Umgebung e. V. bei der Sparkasse Hanau

IBAN: DE67 5065 0023 0000 0518 13, BIC: HELADEF1HAN,

Verwendungszweck: Patenschaft für.....(Name des Tieres)

1. Die Patenschaft kann vom Paten jeder Zeit schriftlich mit einmonatiger Frist gekündigt werden.
2. Wird das Patentier an einen Neubesitzer vermittelt, endet der Patenschaftsvertrag automatisch mit dem Tag der Vermittlung. Eine Fortsetzung der Patenschaft mit einem anderen Tierheimtier ist möglich und wird vom Tierschutzverein sehr begrüßt.
3. Der Pate hat kein Mitspracherecht bei der Neuvermittlung. Diese liegt in der Verantwortung des Tierheimpersonals.
4. Der Pate hat das Recht, sein Patentier während der Öffnungszeiten zu besuchen.
5. Der Pate akzeptiert die Datenschutzerklärung des Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.
(Datenschutzerklärung einsehbar unter www.tierheim-hanau.de/Datenschutz)

Name / Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ./ Ort: _____

Telefon-Nr.: _____ E mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Tierschutzverein Hanau und Umgebung e.V.

Tierheim Hanau: **Landstraße 91 / Am Wasserturm**
63454 Hanau – Kesselstadt

Telefon: 06181 – 45116
Internet: www.tierheim-hanau.de

Unsere Sponsoren

Autozentrum Schäfer, Maintal-Dörnigheim

Strickerinnen: Elsa Böhm, Rita Fischer,
Ingrid Kasper und Doris Schüssler

Cafe Rayher, Großauheim

Gelbe Rübe, Karlstein/Dettingen

Tierschutz-Shop

Umweltzentrum, Hanau

Primus-Linie, Mainschiffahrt

Martin Rütter, Hundetrainer

Andreas Mügge, Hundetrainer

Yvonne Kern, Tierfotografin

Planungsbüro Joachim Meissner, Mannheim

Pietät Hermann, Hanau

Sparkasse Hanau

Sonnenaue Tierbestattungen, Maintal

Tiersitter & Fütterservice, Alzenau

Futterspendenboxen:

Fressnapf Maintal-Dörnigheim

Fressnapf Hanau – Kinzigbogen

Fressnapf Hanau – Benzstraße

Futterhaus Hanau – Großauheim

Tierfachmarkt Dongo – Mühlheim am Main

REWE Hanau – Rosenau

REWE-Center Alzenau – Nord

REWE Langenselbold – Gelnhäuser Straße

REWE Bruchköbel

REWE Center Hanau-Steinheim (Rondo)

Edeka Helfrich – Nidderau-Heldenbergen

Globus-Markt Maintal-Dörnigheim

REAL- Markt Maintal-Dörnigheim

Handelskette Selgros Rodgau-Weiskirchen

Aufstellung von Spendendosen:

Rechtsanwaltskanzlei Jutta Herzog, Hanau-Rosenau

Zahnarzt Dr. Gregor Hildebrandt, Mühlheim/Main

Freßnapf Maintal – Dörnigheim

Optik Merz, Maintal – Dörnigheim

Gelbe Rübe - Dettingen

Fressnapf Hanau – Kinzigbogen und Maintal – Dörnigheim
(Weihnachtsaktion)

Stadt Hanau – Puppenmuseum,
Kindertheater im Amphitheater

Heimatismuseum, Hanau-Mittelbuchen

Hanau Hafen GmbH

Hanauer Bäder GmbH (Lindenau-Bad, Großauheim)

Druckerei Kroeber, Linsengericht

Hanauer Anzeiger

Offenbach Post

ZDF

Hessischer Rundfunk

VOX, Sendung HundKatzMaus

Claudia Ludwig, Sendung Pfotenhilfe, Internet-TV

Jochen Bendel, Sendung „Haustier sucht Herz“, SAT1.Gold

HIT-Radio FFH

Radio Primavera

Zahnarztpraxis Dr. Höß, Maintal

Deutscher Tierschutzbund

Waltraud Goy, Kräuterfrau

Buchhandlung Thielemann, Maintal-Dörnigheim

Optik Merz, Maintal-Dörnigheim
Friseur Edo, Maintal-Dörnigheim
Schiller Apotheke, Maintal-Dörnigheim
Blumen Schneider, Maintal-Dörnigheim
Eis Costa, Maintal-Dörnigheim
magic Mode, Maintal-Dörnigheim
Holiday Land, Maintal-Dörnigheim
Apotheke, Maintal-Dörnigheim, Kennedy-Straße 40
Küchen Treff, Maintal-Dörnigheim
Autohaus Amthauer, Hanau
Café Im Garten Eden, Maintal-Dörnigheim
DHL
Allianz, Maintal-Dörnigheim, Kennedystraße 7
Tanja Börner, joswerbung
Uta Hempfling, Hundedecken und Mäntelchen
Restaurant La Taverna, Alzenau
Teestube im alten Fischerhaus, Hanau
Futterhaus Hanau – Großauheim
Freiwillige Feuerwehren Maintal und Hanau – Kesselstadt
Berufsfeuerwehr Hanau
Jörg Sanders and Friends, Hanau
Fraport, Frankfurt am Main
Erlebnispark, Steinau
Sonnenstudio No. 1 Sun&Beauty (Gutscheine Tombola)
Frau Gabriele Röder (Gassigeherin) – Tombolapreise
Gärtnerei Quitt, Hanau
DM-Markt Hessen-Center, Frankfurt am Main
 (Weihnachtsaktion 2019)
Firma Bruker EAS GmbH, Hanau
Familie Anton, Hanau

Annie + Matt (Spendenaktion anl. ihrer Hochzeit in 2019)
Ben Luka Baschek, Nidderau
Marvin Vollstedt
Helena, Hannah und Erik, Nidderau
Bauhaus Hanau (Gutschein Tombola)
Antenne Frankfurt (Bücher für Tombola)
Museumseisenbahn Hanau e.V. (Gutschein für Tombola)
Autorenhaus Berlin (Bücherspende)
Klasse SRC, Otto-Hahn-Schule, Hanau
Lindenaus Schule, Hanau
Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurt am Main
Käthe-Kollwitz-Schule, Offenbach
Klasse 10 aG, Geschwister-Scholl-Schule, Rodgau
Spendenaktion s.Oliver, Globus Maintal
DRK Hanau-Steinheim
Siebert-Stiftung
Richard-Nierich-Stiftung
Dietmar Oberfrank
Petra Hertkorn, Therapeutin
StraßenEngel e.V., Hanau

und viele, viele (weitere) Privatpersonen, die uns unterstützt haben (z.B. Kuchenbäckerinnen, Spende von Getränken für unsere Feste, Herstellung von Bastelsachen), aber auch wieder ein herzliches DANKE an diejenigen die uns mit einer Anzeige unterstützt haben.



Was Tiere lieben



Unser Top-Angebot für eine naturnahe Ernährung

- Mit REAL NATURE das Beste aus der Natur füttern

Honeywellstraße 7 • 63477 Maintal

Benzstraße 13 • 63457 Hanau

Luise-Kiesselbach-Straße 1 • 63452 Hanau